kv zürich
die wirtschaftsschule.



Jahresbericht

Schuljahr 2025/26

Impressum

Redaktion
Wirtschaftsschule KV Zürich
Limmatstrasse 310
Postfach
8031 Zürich

Telefon 044 444 66 00
mail@kvz-schule.ch
www.kvz-schule.ch

Gestaltung
Fabian Iseli, Zürich

Druck
Mattenbach Zürich AG

Bilder
Wirtschaftsschule KV Zürich

Inhalt

Bericht des Rektors 5
Bericht der Schulratspräsidentin 7

Schule
EFZ 8
BM1 | BM2 | KV2 12
Förderverein KV Zürich 16
Personalentwicklung und -einsatz 17
Digitalität und Lernräume 18
#lernwerkstatt 20
Qualifikationsverfahren 22
Konvent 26
Schülerstatistik 28
Glanzpunkte 29
Qualitätsmanagement 30

Zahlen und Fakten
Finanzen 32

Sprachzentrum
Swiss Exams 34
DELF DALF Zentrum 35

Schulverwaltung und Lehrende
Personelles 36
Pensionierungen 36
Personalkommission 37
Lehrendenvereinigung 37
Lehrpersonen 38
Mitarbeitende und DAG 40

Prävention und Beratung, Mediothek
Prävention und Beratung 41
Mediothek 42

Schulleitung 45
Organigramm 46
Schulrat 47

bili-Klassen
4 EFZ **3** EFZ mit BM1

KV immersiv Lernende
3 aus Nyon **2** aus Zürich

Das Schuljahr 2025/26 in Zahlen

Klassenübersicht
112 EFZ-Klassen

37 Klassen
EFZ- mit BM1 davon **6** Klassen BM-Fokus

16 Klassen BM2

2 Klassen KV2

1. Lehrjahr **52** Klassen
2. Lehrjahr **49** Klassen
3. Lehrjahr **48** Klassen

3 Fremdsprachen-Assistentinnen Englisch
2 Fremdsprachen-Assistentinnen Französisch

29 Lehrpersonen Eintritte per 01.08.2025
1 Lehrpersonen Eintritte per 01.02.2026
19 Lehrpersonen Austritte per 31.07.2026

Wir bleiben eine «lernende Organisation»

Erstmalige Organisation und Durchführung des Qualifikationsverfahrens nach neuer Bildungsverordnung, blaubeschürzte Schulleitung am Grillplausch nach dem Sommerkonvent, erneuter Neuzugang in der Schulleitung, legendäre Abschlussfeier im Hallenstadion! Das waren Spotlights des Schuljahres 2025/26.

Seit August 2025 haben wir erstmals ausschliesslich Klassen nach neuer KV-Bildungsverordnung im Haus. Die Umsetzungsarbeiten werden weiter vorangetrieben: auch in der dritten Generation von EFZ-Klassen müssen wir im Finetuning Konzepte leicht anpassen – wir bleiben eine «lernende Organisation». Wir starten erneut mit einer ansprechenden Zahl neuer Klassen ins Schuljahr: 38 Klassen 28-EFZ (davon zwei bilingual), 14 BM1-Klassen 28-M1W (davon zwei KV BM Fokus sowie eine bilingual) und insgesamt 12 BM2-Klassen.

Das Schuljahr stand auch ganz im Zeichen der ersten Abschlussprüfungen im Rahmen des Qualifikationsverfahrens (QV) nach neuen Regeln: eine schriftliche Prüfung am 1. Juni 2026 (mit BYOD, open book und KI als Hilfsmittel) sowie mündliche Prüfungen in den Handlungskompetenzbereichen a und d. Die sehr aufwändige Planung dazu haben alle Involvierten mit Bravour gemeistert: in der Durchführung hat alles bestens geklappt! Aufgrund des neuen Settings mussten wir für die QV-Phase den Schulunterricht für drei Wochen komplett einstellen. Als Übung für die schriftliche Abschlussprüfung haben wir am Samstag, 11. April 2026, eine Probeprüfung veranstaltet, die von über 900 Kandidierenden beansprucht worden ist. Sie diente auch dazu, das Prüfungstool «smartlearn» und unsere technischen Einstellungen zu testen.

Anfang 2026 haben wir das Finanzbuchhaltungs-ERP auf Abacus umgestellt und sind seither am Finetuning, damit alle Zahnräder schön ineinander greifen. Die Ablösung der Schulverwaltungssoftware beschäftigt uns nach wie vor – beides sind strategisch wichtige Projekte, die eine hohe «Management-Attention» auf sich ziehen. Weiterhin finanzieren die Lehrbetriebe via «Förderverein KV Zürich» viele Schulprojekte und Initiativen, die wir ohne diese Hilfe nicht oder nicht im angestrebten Ausmass durchführen könnten.

Mein persönliches Highlight in diesem Schuljahr war der Sommerkonvent vom 3. Juli 2026: Konventspräsidentin Karin Widmer, Personalkommissionspräsidentin Lilly Stanzione und ich haben die Mitarbeitenden mit und ohne Lehrauftrag in der Aula gemeinsam begrüsst. Bei schönstem Wetter konnten wir im Anschluss auf der Zölly-Terrasse den von der Lehrendenvereinigung organisierten und der Schule gesponserten Grillplausch geniessen – das Tüpfelchen auf dem «i»: die mit dunkelblauen Schürzen ausgerüstete Schulleitung hat für alle Anwesenden gegrillt, geschöpft und ausgeschenkt – welch eine Freude!

Der personelle Wechsel in der Schulleitung geht weiter – seit August 2025 verstärkt Elias Birchmeier als Prorektor BM1 die BM-Leitung. Helene Berek (Personalentwicklung und -einsatz) verlässt die Schule per Ende September 2026 – mit dem Eintritt von Katharina Krall ab 1. Oktober ist die Besetzung der Schulleitung wieder komplett. Sie wurde von der Findungskommission bestehend aus Tanja Michel (SR), Manon Geimer (SL), Karin Widmer (KoVo) und Christian Wölfle (Rektor) im Q1/2026 aus vielen guten Bewerbungen ausgesucht und am 26. März 2026 vom Schulrat gewählt.

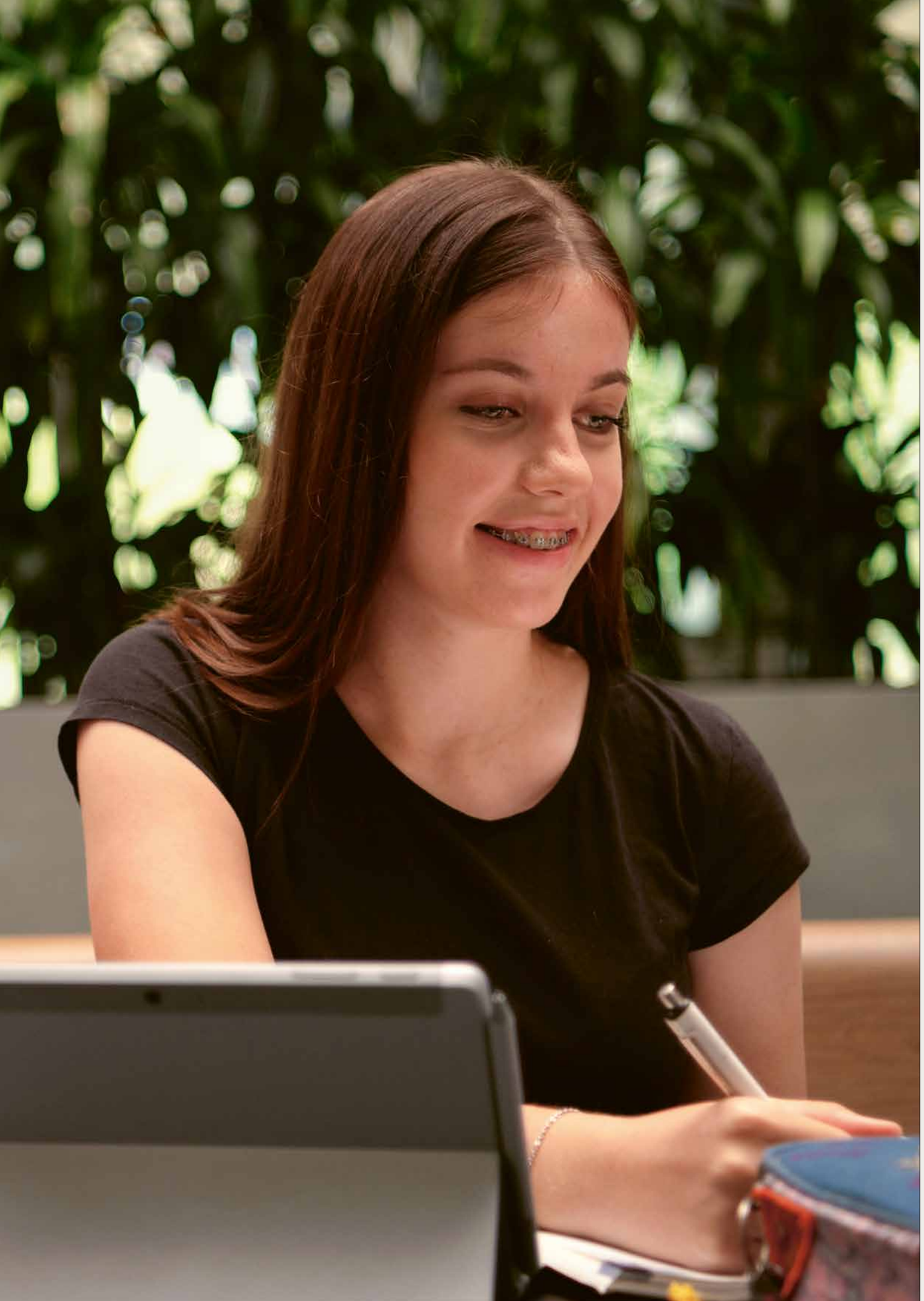
Ende Schuljahr 2025/26 verlassen uns 13 Lehrende (davon drei Pensionierte). Die Rekrutierungsphase im Frühlingssemester war intensiv: wir konnten im Juni die Arbeitsverträge für 23 neue Lehrpersonen unterzeichnen – nach dem letztjährigen Rekord von über 30 sind das beinahe genau so viele.

Die Abschlussfeier im Hallenstadion war wiederum der krönende Abschluss des vielseitigen Schuljahres. Wir verabschiedeten 1056 Absolvent:innen und konnten allen in schönem Rahmen ihre Fähigkeitszeugnisse und Berufsmaturitätsausweise übergeben. Für die vergleichsweise vielen Absolvent:innen im Rang mit Gesamtnote von 5,3 und höher werden wir im Konzept etwas ändern müssen – es ist klar: Lernende, die mit dem Lehrabschluss zu Absolvent:innen werden, stehen während der Lehre und an der Abschlussfeier im Zentrum!

Im Namen der Schulleitung danke ich der ganzen Schulgemeinschaft für den grossen Einsatz!



Christian Wölfle
Rektor



Bericht der Schulratspräsidentin

Konstanz schafft Struktur und Vertrauen

Zusammenrücken, unsere Kräfte bündeln und den Blick strategisch schärfen: Nach Jahren tiefgreifender Veränderungen lag der Schwerpunkt des Schuljahres 2025/26 nun auf dem Kerngeschäft und der Konsolidierung.

Scheinwerfer neu gerichtet

Vor diesem Hintergrund haben Schulrat und Schulleitung im Berichtsjahr einen umfassenden Strategieprozess angestossen und umgesetzt. Ausgehend vom Leitbild des Kaufmännischen Verbands Schweiz und des Kaufmännischen Verbands Zürich ist dabei ein neues Leitbild für die Wirtschaftsschule KV Zürich (WKVZ) entstanden. Ebenfalls definiert wurden die «strategischen Zielsetzungen 2028», die zusammen mit dem Leitbild im Konvent präsentiert worden sind.

Inhaltlich fokussierte sich der Schulrat im Berichtsjahr auf die Schulentwicklung. Dazu gehörten nebst der erfolgreichen Umsetzung der neuen Bildungsverordnung auch stabile Finanzen und das Schlüsselthema Qualität. In diesem Kontext hat der Schulrat die zwei Ausschüsse «Strategie und Finanzen» sowie «Qualitätssicherung» gebildet. Die unterstützen bei der Einhaltung der gemeinsam definierten Stossrichtung und Finanzvorgaben sowie beim Qualitätsmanagement.

Agiles Ganzes

Das vergangene Schuljahr markierte nicht nur das letzte des ersten Ausbildungszyklus seit dem Start der reformierten KV-Lehre. Es war auch das Jahr des ersten Qualifikationsverfahrens nach den Vorgaben der neuen Bildungsverordnung. So ging am 1. Juni die schulische schriftliche Prüfung schweizweit erstmals voll digital über die Bühne – und das erfolgreich. Zudem trat Anfang März – nach Abschluss des Projekts «Berufsmaturität 2030» – die neue Berufsmaturitätsverordnung in Kraft. Der Arbeitsmarkt entwickelt sich stetig weiter. Wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen vielfältiger Natur werden uns deshalb weiter beschäftigen. Und sie machen vor der Schule nicht halt. Schliesslich sind wir nicht nur eine lehrende, sondern auch eine lernende Organisation.

Schub dank Förderverein

Namhafte finanzielle Unterstützung gab es für die Wirtschaftsschule KV Zürich vom Bildungsfonds, dem heutigen Förderverein KV Zürich. Die Vereinsgründung durch die beiden Mitglieder kfmv Zürich und Arbeitgeber Zürich brachte neue Abläufe mit sich, die zuweilen mehr Zeit und Aufmerksamkeit beansprucht haben, als von allen erwartet. Und dennoch: Die Umstellung gelang. Die Zusammenarbeit entwickelt sich erfreulich und ist von einem wertschätzenden, transparenten Miteinander geprägt. Der Schulrat weiss um den Wert der Projektunterstützung durch den Förderverein und dankt ihm für sein Wirken im Interesse der Schule.

Apropos Merci: Zum Schluss dieses Rückblicks danke ich im Namen des Schulrats der Schulleitung sowie allen Mitarbeitenden mit und ohne Lehrauftrag der Wirtschaftsschule KV Zürich sehr herzlich für ihr grosses Engagement. Mit ihrem Einsatz und ihrer konstruktiven Haltung tragen sie täglich dazu bei, dass die Wirtschaftsschule KV Zürich in Zeiten der ständigen Veränderung ein Ort bleibt, an dem gerne und erfolgreich gelehrt, gelernt und gearbeitet wird.



Amalia Zurkirchen
Präsidentin Schulrat
Wirtschaftsschule KV Zürich

EFZ-Ausbildung weiter im Wandel: Weiterentwickeln, evaluieren, gestalten

Mit dem ersten Abschlussjahrgang nach der Bildungsverordnung 2023 ist die Reform der kaufmännischen Grundbildung an der Wirtschaftsschule KV Zürich in eine neue Phase eingetreten.

Im Berichtsjahr standen die Weiterentwicklung zentraler Ausbildungsgefässe, die gezielte Begleitung der Lernenden sowie die Evaluation der ersten Erfahrungen aus der Reformumsetzung im Mittelpunkt.

Ankommen an der WKVZ

Im vergangenen Schuljahr stand die Frage im Zentrum, wie neuen Lernenden der Einstieg in ihre Ausbildung erleichtert werden kann. Ziel war es, das Ankommen sowohl organisatorisch als auch pädagogisch zu optimieren und die Lernenden bereits vor dem ersten Schultag gezielt zu begleiten.

Der «Welcome Trail» – digitales Onboarding

Der digitale Welcome Trail bleibt das zentrale Element des Onboardings. Er führt die Lernenden schrittweise durch alle wichtigen Informationen, Zugänge und Logins und wurde im Berichtsjahr aufgrund der Rückmeldungen des Vorjahres weiterentwickelt.

EFZ-Startklar – erfolgreicher Auftakt

Erstmals fanden vor Lehrbeginn die EFZ-Startklar-Anlässe für neue Lernende statt. Neben der Klärung organisatorischer Fragen standen Erfahrungsberichte von Lernenden, Inputs der Berufsinspektorinnen und Berufsinspektoren sowie die Unterstützung durch das ICTiU-Team im Vordergrund. Zudem erhielten die Teilnehmenden einen Einblick in die Grundsätze des handlungskompetenzorientierten Unterrichts.

Die Veranstaltungen stiessen auf grosses Interesse. Besonders geschätzt wurde der direkte Austausch zwischen Lernenden, Eltern sowie Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern. Aufgrund der positiven Rückmeldungen wird das Format dauerhaft weitergeführt.

Einführungstage ab Schuljahr 2026/27

Ab dem Schuljahr 2026/27 ergänzen Einführungstage das digitale Onboarding. Sie ermöglichen den neuen Klassen einen gemeinsamen Start und befassen sich mit Themen wie OneNote, Lernstrategien und Künstlicher Intelligenz. Gleichzeitig lernen die Auszubildenden die Erwartungen und Arbeitsweisen an der Berufsfachschule kennen.

Die «EFZ-startklar» Veranstaltungen stiessen auf grosses Interesse.





Der direkte Austausch zwischen Lernenden, Eltern und Berufsbildenden wurde an «EFZ-startklar» besonders geschätzt.

Weiterentwicklung wichtiger Informationsanlässe

Auch im zweiten und dritten Lehrjahr begleiten Informationsanlässe die Lernenden bei wichtigen Entscheidungen. Im Berichtsjahr wurden diese Angebote auf Grundlage der bisherigen Erfahrungen gezielt weiterentwickelt.

Im zweiten Lehrjahr stehen Mobilitätsangebote sowie die Wahl der Optionen für das dritte Lehrjahr im Fokus. Im dritten Lehrjahr richten sich die Veranstaltungen auf den erfolgreichen Lehrabschluss und die nächsten Schritte nach der Ausbildung. Ziel ist es, die Lernenden dabei zu unterstützen, ihre Ausbildung aktiv zu gestalten und fundierte Entscheidungen für ihren Bildungs- und Berufsweg zu treffen.

Weiterentwicklung der KVibes

Im Schuljahr 2025/26 wurden im Rahmen der verschiedenen KVibes erstmals Expert:innenrunden durchgeführt, um den Lernenden vertiefte Einblicke in die Berufspraxis zu ermöglichen.

- Die KVibes 1 stehen im Zeichen von Mobilität: Im Dezember 2025 berichteten Ramon Leemann und Muriel Hemmi von der Fachstelle Austausch und Mobilität gemeinsam mit ehemaligen Teilnehmenden über unterschiedliche Mobilitätsprojekte und ihre persönlichen Erfahrungen.
- Im Rahmen der KVibes 2 war Anja Suter vom Kaufmännischen Verband Zürich zu Gast. Mit viel Engagement und Begeisterung stellte sie ihre Tätigkeit im Bereich Marketing und Kommunikation vor und vermittelte den Lernenden einen authentischen Einblick in ihren Berufsalltag.
- Die KVibes 3 widmen sich dem Thema Produktentwicklung. Silvana Güttinger von Zweifel Chips & Snacks zeigte praxisnah auf, wie neue Produkte entstehen und erfolgreich im Markt eingeführt werden.
- Den Schwerpunkt der KVibes 4 bilden Kundenbeziehungen. Pascal Basler und Stefan Leuthold von der Stimmt AG erläuterten, wie Unternehmen Kundenbedürfnisse analysieren und ihre Kundenbeziehungen gezielt weiterentwickeln.

Die Expert:innen bereicherten die KVibes mit konkreten Beispielen aus der Berufspraxis und halfen den Lernenden, die Projektinhalte mit realen beruflichen Situationen zu verknüpfen.

Weiterentwicklung der Sonderwoche «EcoStartup»

Die Sonderwoche «EcoStartup» für die EFZ- und BM1-Lernenden des zweiten Lehrjahres wurde zum zweiten Mal durchgeführt. Auf Grundlage der Rückmeldungen aus der ersten Durchführung wurden bewährte Elemente beibehalten und einzelne Bereiche gezielt optimiert.

Im Zentrum standen zwei Module: Im Simulationsspiel «EcoStartup» von *Wirtschaftsbildung.ch* übernehmen die Lernenden die Geschäftsleitung eines Start-ups, treffen unternehmerische Entscheidungen

Option	Schuljahr 25/26	Schuljahr 26/27	Vorjahr
Finanzen	42 %	37 %	↘
Landessprache	32 %	29 %	↘
Fremdsprache (Englisch)	21 %	33 %	↗
Technologie	5 %	1 %	↘

und erleben wirtschaftliche Zusammenhänge praxisnah. In Konkurrenz zu anderen Teams entwickeln und vermarkten sie ein Konsumprodukt und setzen sich mit den Herausforderungen unternehmerischen Handelns auseinander.

Neu eingeführt wurde das Modul «Design Thinking». Die Lernenden analysierten Kundenbedürfnisse, entwickelten Ideen zur Produktverbesserung und präsentierten am Ende der Woche eigene Prototypen. Damit wurden Kreativität, Zusammenarbeit und innovatives Denken gezielt gefördert.

Die zwei Fachschaften Englisch und Französisch begleiteten das Modul und verknüpften es eng mit dem Simulationsspiel: Dasselbe Konsumprodukt bildete die Grundlage beider Module. So entstand eine praxisnahe Verbindung von wirtschaftlichen Fragestellungen, Kreativmethoden und kundenorientiertem Denken.

Anpassungen im Bereich der Optionen

Die Optionen sind Pflichtwahlfächer im dritten EFZ-Lehrjahr. Während des zweiten Ausbildungsjahres wählen die Lernenden gemeinsam mit ihren Lehrbetrieben zwischen einer der vier Optionen Finanzen, Landessprache, Fremdsprache (Englisch) oder Technologie *(siehe Tabelle oben)*.

Die im Berichtsjahr erstmals durchgeführten Optionskurse erwiesen sich sowohl organisatorisch als auch finanziell als wenig effizient. Deshalb wurde für das Schuljahr 2026/27 ein neues Organisationsmodell entwickelt. Künftig finden die Kurse ausschliesslich am Nachmittag statt, während der Unterricht in den Handlungskompetenzbereichen konzentriert am Vormittag in den Stammklassen erfolgt. Gleichzeitig entfällt der Mittwoch als regulärer Schultag für das dritte EFZ-Lehrjahr. Mit dieser Anpassung werden die Kursdurchführung gebündelt sowie Qualität und Planbarkeit des Unterrichts weiter verbessert. Die Wahl der Optionen richtet sich weiterhin nach den Interessen der Lernenden und den Möglichkeiten der Lehrbetriebe.

Entscheid für einen Wechsel des EFZ-Hauptlernmediums

Im Januar 2026 entschied die Schule, das bisherige EFZ-Basislernmedium «Lerngalaxie» des SKV-Verlags in den Handlungskompetenzbereichen a–d schrittweise durch das neue Lehrmittel «myKV» des hep Verlags zu ersetzen. Dem Entscheid ging eine umfassende Evaluation durch eine schulinterne Arbeitsgruppe mit Vertretungen der Fachschaften Wirtschaft, Deutsch und Englisch sowie der Schulleitung voraus.

Ausschlaggebend für den Wechsel waren didaktische Überlegungen und der Wunsch nach einem stärker im Unterricht verankerten Lernmedium. Rückmeldungen aus dem Kollegium zeigten insbesondere Verbesserungsbedarf bei den Übungsmöglichkeiten, der didaktischen Aufbereitung und der Vollständigkeit der Inhalte.

Mit «myKV» setzt die Schule künftig auf ein hybrides Lernmedium, das eine digitale Lernplattform mit ergänzenden Printmaterialien verbindet. Damit sollen digitale und analoge Unterrichtsformen gezielt unterstützt werden. Gleichzeitig orientiert sich die Wirtschaftsschule KV Zürich an einem Lernmedium, das sich an den meisten kaufmännischen Berufsfachschulen im Kanton Zürich bereits etabliert hat.

Die Einführung erfolgt etappenweise: Während die bestehenden Klassen weiterhin mit der «Lerngalaxie» arbeiten, starten die neuen ersten Lehrjahre nun ab Sommer 2026 mit «myKV».

Für den Handlungskompetenzbereich e wurde aufgrund der spezifischen Anforderungen eine separate Evaluation durchgeführt. Dabei fiel der Entscheid zugunsten des Lehrmittels «Wings».

Erstmals: Vorbereitung auf das neue Qualifikationsverfahren

Mit dem ersten Qualifikationsverfahren gemäss Bildungsverordnung 2023 führte die Wirtschaftsschule KV Zürich im Frühlingssemester 2026 erstmals strukturierte QV-Vorbereitungstage für die Lernenden des sechsten Semesters durch. Ziel war es, ihnen Zeit und Unterstützung für die individuelle Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen zu bieten.

Das Angebot gliederte sich in zwei Phasen. Zunächst standen den Lernenden bis zu zwei Vorbereitungstage für den schriftlichen Prüfungsteil im Handlungskompetenzbereich e zur Verfügung. Nach den Frühlingsferien folgte während drei Wochen eine zweite Phase: Die drei Optionslektionen pro Woche konnten für die individuelle Prüfungsvorbereitung genutzt werden.

Die Lehrpersonen begleiteten die Lernenden dabei als Coaches und unterstützten sie bei Fragen zur schriftlichen Abschlussprüfung sowie zur Vorbereitung auf die mündlichen Prüfungen in den Handlungskompetenzbereichen a und d.

Die ersten Rückmeldungen fielen erfreulich aus. Rund drei Viertel der befragten Lernenden bezeichneten die Vorbereitungstage als wichtig oder sehr wichtig für ihre persönliche Prüfungsvorbereitung. Besonders positiv bewertet wurden die Verfügbarkeit der Lehrpersonen sowie die bereitgestellten Materialien im Moodle-Kurs «QV-Vorbereitung».

Die Evaluation wurde nach Abschluss des ersten Qualifikationsverfahrens fortgeführt. Ergänzend zu den erwähnten Befragungen wurden Interviews mit erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen durchgeführt. Die Erkenntnisse aus diesen «Echogruppen» fliessen direkt in die Weiterentwicklung des Angebots ein, damit die QV-Vorbereitungstage künftig noch gezielter auf die Bedürfnisse der Lernenden ausgerichtet werden können.

Erster Abschluss nach BiVo 2023 – Startschuss externe Evaluationen

Im Sommer 2026 schlossen die ersten KV-Lernenden ihre Ausbildung nach der neuen Bildungsverordnung 2023 (BiVo 2023) ab. Damit wurde die reformierte kaufmännische Grundbildung erstmals über einen vollständigen Ausbildungszyklus hinweg umgesetzt.

Mit diesem Meilenstein beginnt die Vorbereitung auf die vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) vorgeschriebene Fünfjahresüberprüfung. Ziel dieses Verfahrens ist es, die Aktualität und Qualität der beruflichen Grundbildung systematisch zu überprüfen. Verschiedene Organisationen der kaufmännischen Berufsbildung haben dazu Umfragen und Evaluationen zu Bildungsplänen, Umsetzungsinstrumenten und Qualifikationsverfahren gestartet, um möglichen Anpassungsbedarf zu identifizieren. Die Wirtschaftsschule KV Zürich beteiligt sich aktiv an diesen Evaluationsarbeiten.

Fazit

Das Berichtsjahr hat gezeigt, dass sich die Reform der kaufmännischen Grundbildung zunehmend im Schulalltag etabliert. Die gewonnenen Erfahrungen bilden eine wichtige Grundlage, um den schulischen Teil der Ausbildung gemeinsam mit allen Akteuren kontinuierlich weiterzuentwickeln. ●

Marcella Kadner
Stv. Abteilungsleiterin

Claudia Büchi Hooper
Stv. Abteilungsleiterin

Manon Geimer
Prorektorin

Lukas Hauser
Prorektor

Das EFZ in Zahlen

112 Klassen

2306 Lernende

84 Lernende im bilingualen Unterricht (bili)

Allgemeines aus der BM-Abteilung

Aufnahmeverfahren BM1 und BM2

Die kantonal organisierte zentrale Aufnahmeprüfung für die Berufsmaturität (ZAP3) findet jeweils an drei ordentlichen Terminen im März und Juni statt. Geprüft werden die Fächer Deutsch und Mathematik. Im Jahr 2026 lag die Bestehensquote bei 66 % für die BM1 und bei 43 % für die BM2.

In der BM2 ergänzen die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Aufnahmeprüfung die grosse Zahl prüfungsfreier Eintritte.

Insgesamt sind im August 2026 rund 300 Lernende in die BM1 und rund 480 Studierenden in die BM2 gestartet. In der BM2 entspricht das einem Wachstum im Vergleich zum Vorjahr von mehr als einem Drittel, was erfreulich ist, aber eine Herausforderung für die Pensen- und Stundenplanung bedeutete.

Reform BM 2030 ab Schuljahr 2026/27

Mit dem Beginn des Schuljahres 2026/27 werden alle neu eintretenden Berufsmaturitätsklassen nach den Vorgaben der «Reform BM 2030» geführt. Die Wirtschaftsschule KV Zürich hat die dafür erforderlichen Vorbereitungen in den vergangenen Jahren intensiv vorangetrieben und die neuen Anforderungen des Rahmenlehrplans sowie der revidierten Berufsmaturitätsverordnung umgesetzt. Zu diesem Zweck wurden schulinterne Arbeitsgruppen aus verschiedenen Bereichen eingesetzt, die die Einführung der Reform vorbereitet und begleitet haben. Darüber hinaus engagierte sich die Wirtschaftsschule KV Zürich auf kantonaler Ebene aktiv in verschiedenen Teilprojekten und leistete damit einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Umsetzung der Reform.

EFZ mit BM1

37 Klassen **795** Lernende

58 Lernende im bilingualen bilingualen Unterricht (bili)

BM1: Rückblick

Neben dem regulären Unterricht profitieren die Lernenden der BM1 von vielfältigen Sonderformaten innerhalb und ausserhalb des Schulhauses. Diese fördern das vernetzte Denken, stärken die Selbstständigkeit und ermöglichen wertvolle Erfahrungen in unterschiedlichen Lernumgebungen.

1. Lehrjahr: Interdisziplinäre Projekttage

In der Woche vor den Frühlingsferien nahmen die Lernenden des ersten Lehrjahres an zwei interdisziplinären Projekttagen teil. Die beiden Veranstaltungen wurden von Lehrpersonen aus den Fachschaften Mathematik, Geschichte und Politik sowie Technik und Umwelt gestaltet. Als Lernorte dienten neben dem Schulhaus auch der Flughafen Zürich, die Umweltarena in Spreitenbach, die Sternwarte in Zürich und das Technorama Winterthur.

Im Mittelpunkt standen technische, geschichtliche, wirtschaftliche sowie gesellschaftlich-geografische Fragestellungen. Diese Projekttage boten den Lernenden die Möglichkeit, Fachinhalte aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten und dabei Zusammenhänge zwischen verschiedenen Disziplinen zu erkennen.

2. Lehrjahr: Projektwoche und Sprachaufenthalt

Während der «EcoStartup-Projektwoche» vor den Frühlingsferien schlüpften die Lernenden des zweiten Lehrjahres in die Rolle von Unternehmensgründenden. In einem Wirtschaftsspiel entwickelten sie eine eigene Geschäftsstrategie und simulierten deren Umsetzung in Konkurrenz zu anderen Unternehmen. Begleitet von ihren Lehrpersonen entstand daraus ein interdisziplinäres Gesamtprojekt, das wirtschaftliche, gesellschaftliche und kommunikative Kompetenzen miteinander verband.

Im Anschluss an das Qualifikationsverfahren absolvierte ein Grossteil der Lernenden einen selbst organisierten Sprachaufenthalt, vorwiegend im französischsprachigen Ausland und auch in der französischsprachigen Schweiz.

Neben der Vertiefung der Sprachkenntnisse ermöglichte dieser Aufenthalt wertvolle kulturelle Erfahrungen. Gleichzeitig wurden dabei organisatorische und persönliche Kompetenzen gestärkt, die auch im Berufsalltag von grosser Bedeutung sind.

3. Lehrjahr: Fremdsprachenaufenthalt Englisch und Abschlussprüfungen

In den Herbstferien absolvierten rund 90 Prozent der Lernenden des dritten Lehrjahres einen Fremdsprachenaufenthalt im englischsprachigen Raum. Für viele war dies eine bereichernde persönliche Erfahrung und zugleich eine optimale Vorbereitung auf die Englisch-Zertifikatsprüfungen am Ende des Jahres.

Die vorgezogene schriftliche Berufsmaturitätsprüfung im Fach Deutsch im April 2026 bildete den Auftakt zu den Abschlussprüfungen.

Eine besondere Herausforderung für die BM1-Lernenden stellte in diesem Jahr das zusätzliche Ablegen des neuen Qualifikationsverfahren EFZ. Zusätzlich zu den Berufsmaturitätsprüfungen absolvierten die Lernenden eine mündliche Prüfung im Handlungskompetenzbereich d. Dabei standen ein Rollenspiel sowie die Analyse und Beurteilung eines sogenannten «Critical Incidents» im Zentrum. Ergänzt wurde das Qualifikationsverfahren EFZ durch eine digitale schriftliche Prüfung in den Handlungskompetenzbereichen b, c und e.

Die Lernenden meisterten diese zusätzlichen Anforderungen insgesamt sehr erfolgreich. Die Kombination aus Berufsmaturitätsprüfungen und den neu zu absolvierenden Abschlussprüfungen aus dem Qualifikationsverfahren EFZ führte bei vielen zu einer spürbaren Mehrbelastung während der Prüfungszeit. Umso grösser war die Freude bei den Lernenden, als sie ihre erfolgreichen Abschlüsse an der Abschlussfeier im Hallenstadion Zürich entgegennehmen durften.

BM1 Fokus

BM-Fokus

6 Klassen **133** Lernende

Der Fokuslehrgang richtet sich an Lernende, die ihre Ausbildung mit einem schulisch orientierten ersten Lehrjahr beginnen. Schulisch gesehen steht das erste Lehrjahr im Zentrum, in dem die Lernenden an fünf Tagen pro Woche die Schule besuchen.

Das erste Lehrjahr ist folgendermassen ausgestaltet: Der Bildungsgang startet jeweils in der letzten Sommerferienwoche mit den Einführungstagen. Diese dienen dem gegenseitigen Kennenlernen, der Einführung in Lerntechniken sowie dem gezielten Einsatz eigener digitaler Geräte. Ein zentrales Element ist der wöchentliche BGSOL-Nachmittag (begleitetes selbstorganisiertes Lernen) am Mittwoch. Hier unterstützen Peers die Fokuslernenden bei der Wiederholung des Schulstoffs und der Vorbereitung auf Prüfungen.

Zudem absolvieren die Lernenden im ersten Jahr die Cambridge-Zertifikatsprüfung in Englisch sowie das DELF-Zertifikat in Französisch. Ergänzt wird das Programm durch Fremdsprachenaufenthalte in englisch- und französischsprachigen Regionen (im Herbst 2025 in Salisbury, im Frühling 2026 in Dijon).

Trotz des schulischen Schwerpunkts wird auch der betriebliche Kontext berücksichtigt. Dies geschieht durch eine Projektwoche, organisiert durch die jeweiligen Lehrbetriebe oder Branchen, sowie durch die BGSOL-Woche, in der – in Zusammenarbeit mit dem CYP (Challenge Your Potential) – eine Unternehmensgründung simuliert wird.

Weitere Höhepunkte des vergangenen Schuljahres über alle drei Lehrjahre hinweg waren ein Bodypump-Event, eine Schulreise, die Umwelt-Projekttage, Sporttage sowie das Sportlager im zweiten Lehrjahr in Huttwil.

Der Bildungsgang erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit. Im Schuljahr 2025/26 konnten erneut zwei vollbesetzte Klassen geführt werden.

BM2

Die Wirtschaftsschule KV Zürich hat ihr BM2-Angebot in den vergangenen Jahren kontinuierlich weiterentwickelt, um den Bedürfnissen der Studierenden, den Anforderungen der Arbeitswelt sowie den Erwartungen der weiterführenden Bildungsinstitutionen gerecht zu werden. Im Schuljahr 2025/26 konnte ein weiterer wichtiger Meilenstein erreicht werden: Erstmals startete eine Klasse des Bildungsgangs BM2 Typ Dienstleistungen Vollzeit (2-semestrig).

Damit umfasst das Angebot der Wirtschaftsschule KV Zürich mittlerweile fünf BM2-Varianten: BM2 Typ Wirtschaft Vollzeit Standard, BM2 Typ Wirtschaft Teilzeit (4-semestrig), BM2SOL, BM2 Typ Dienstleistungen Teilzeit (3-semestrig) sowie neu BM2 Typ Dienstleistungen Vollzeit. Eine geplante bilinguale BM2-Klasse konnte aufgrund der zu geringen Nachfrage nicht durchgeführt werden. Einen besonderen Stellenwert nehmen in der BM2 das interdisziplinäre

BM2 Wirtschaft Vollzeit
7 Klassen **159** Studierende

BM2 Teilzeit
7 Klassen **145** Studierende

BM2 Dienstleistung
2 Klassen **46** Studierende

Arbeiten in den Fächern (IDAF) sowie die Berufsmaturitätsarbeit (BMA) ein. In den IDAF-Wahlpflichtmodulen setzten sich die Studierenden intensiv mit wissenschaftlichen Arbeitsmethoden auseinander und vertieften diese anhand von unterschiedlichen Fokusthemen. Während einer Projektwoche nach den Herbstferien wurden zudem verschiedene ausserschulische Projekte realisiert, welche den Praxisbezug stärkten und neue Lernräume eröffneten.

Erstmals entstand beim Verfassen der Berufsmaturitätsarbeiten eine Zusammenarbeit zwischen der Wirtschaftsschule KV Zürich und der ZHAW. Diese Kooperation ermöglichte den Studierenden wertvolle Einblicke in das wissenschaftliche Arbeiten auf Hochschulstufe und stärkte die Vernetzung mit einer wichtigen Abnehmerschule.

Eine zusätzliche Neuerung bestand in der Durchführung von BM-typenübergreifenden Wahlpflichtkursen. Die gemeinsame Arbeit von Studierenden der Typen Wirtschaft und Dienstleistungen führte zu neuen Synergien, sie förderte den fachlichen Austausch und erweiterte die Perspektiven innerhalb der Lerngruppen.

Die verschiedenen Neuerungen und Kooperationen haben das Schuljahr 2025/26 geprägt und zur weiteren Attraktivität und Qualität des BM2-Angebots an der Wirtschaftsschule KV Zürich beigetragen. ●

Elias Birchmeier
Prorektor

Benjamin Wetter
Prorektor

KV2 (KV für Erwachsene)

Der Trend bleibt ungebrochen: Jährlich starten bei uns Erwachsene in die KV2-Ausbildung, um berufsbegleitend ihre Kompetenzen zu vervollständigen und in einem eidgenössischen Berufsabschluss auszuweisen. Angesprochen sind Personen, die bereits über eine mindestens dreijährige Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich verfügen. Die Herausforderungen sind für die Teilnehmenden zumeist gross – tragen sie doch alle bereits im Berufsleben und teilweise auch als Eltern Verantwortung. Dazu kommen finanzielle und bildungspolitische Hürden, die von den Studierenden zu meistern sind: Sie sind die einzigen Studierenden, die ihre Ausbildung nicht vollständig vom Kanton subventioniert erhalten und die zudem ohne Vornoten am Qualifikationsverfahren antreten müssen.

KV für Erwachsene EFZ
2 Klassen **35** Lernende

Die erste Reformklasse nun konnte die schulische Abschlussprüfung 2026 mit einer sehr hohen Bestehensquote absolvieren. Der Einsatz der Studierenden ist in diesen Klassen auch weiterhin ungebrochen sehr hoch, so dass jeweils einige von ihnen zu den besten Absolvent:innen des Jahres gehören. ●

Helene Berek
Prorektorin



Impulse für die Bildung von morgen

Als Nachfolgeorganisation des Bildungsfonds KV Zürich hat der Verein seine Rolle als Förderpartner der Wirtschaftsschule KV Zürich geschärft und die Grundlagen geschaffen, um Bildungsprojekte gezielt, transparent und wirkungsorientiert zu unterstützen.

Die ersten 18 Monate, seit der Gründung am 2. Dezember 2024, markierten für den Förderverein KV Zürich einen wichtigen Entwicklungsschritt.

Im Zentrum der Fördertätigkeit standen Projekte, die Lernenden neue Perspektiven eröffnen und die Qualität der kaufmännischen Ausbildung nachhaltig stärken. Die im Jahresbericht 2025 dokumentierten Aktivitäten zeigen eindrücklich, wie vielfältig diese Unterstützung wirkt: von innovativen Unterrichts- und Lernformaten über Sprachförderung und internationale Mobilität bis hin zu digitalen, sozialen und infrastrukturellen Projekten. Gemeinsam leisten sie einen wichtigen Beitrag dazu, Lernende auf die Anforderungen einer sich stetig wandelnden Arbeitswelt vorzubereiten.

Ein bedeutender Meilenstein war die Aufnahme der Tätigkeit der Vergabekommission. Förderentscheide werden vom Gremium bestehend aus unabhängigen Experten nach klaren Kriterien getroffen und konsequent auf Nutzen, Nachhaltigkeit und Wirkung ausgerichtet. Damit stellt der Förderverein KV Zürich sicher, dass die zur Verfügung stehenden Mittel dort eingesetzt werden, wo sie für Lernende und Schule den grössten Mehrwert schaffen.

Gleichzeitig war 2025 von Aufbau- und Entwicklungsarbeit geprägt. Neue Prozesse für das Handling der Anträge, Stärkung der Präsenz nach innen und aussen sowie ein enger Austausch mit der Schulleitung und den Projektverantwortlichen sorgen für Transparenz und Professionalität der Fördertätigkeit. Dadurch entstand eine vertrauensvolle Basis für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit und eine langfristig ausgerichtete Förderpraxis.

Besonders sichtbar wird die Wirkung des Fördervereins KV Zürich dort, wo Projekte realisiert werden können, die über den regulären Bildungsauftrag hinausgehen. Sie schaffen Raum für Innovation, ermöglichen neue Lern- und Entwicklungschancen und setzen Impulse, die den Schulalltag nachhaltig bereichern. Damit trägt der Förderverein dazu bei, die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit der Wirtschaftsschule KV Zürich kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Möglich wird dieses Engagement nur durch die Unterstützung der Lehrfirmen. Mit ihren freiwilligen Beiträgen investieren sie direkt in die Fachkräfte von morgen und setzen ein starkes Zeichen für Verantwortung gegenüber der beruflichen Bildung. Ihr Beitrag ermöglicht Projekte, die Lernenden unmittelbar zugutekommen und den Bildungsstandort Zürich nachhaltig stärken.

Mit den im Jahr 2025 geschaffenen Grundlagen und den ersten sichtbaren Erfolgen ist der Förderverein KV Zürich gut aufgestellt, seine Rolle als verlässlicher Förderpartner der Wirtschaftsschule KV Zürich weiter auszubauen. Ziel bleibt es, innovative Ideen zu fördern, Entwicklungspotenziale zu erschliessen und die kaufmännische Bildung aktiv mitzugestalten – zum Nutzen der Lernenden, der Schule und der Wirtschaft. ●

www.foerderverein-kv.zuerich

Christian Zehnder
Präsident

förderverein kv zürich

Das 3. BiVo-Umsetzungsjahr inklusive QV ist geschafft

Erstmals können wir auf die vollständige Umsetzung aller drei Unterrichtsjahre nach neuer BiVo zurückblicken – einschliesslich des ersten Qualifikationsverfahrens. Ein wichtiger Meilenstein ist erreicht.

Personelle Entwicklung

In diesen drei Reformjahren hat sich der Lehrkörper um rund 25 % erneuert und auch im kommenden Schuljahr heissen wir 23 neue Lehrpersonen willkommen. Die Junglehrpersonen bringen frische Perspektiven und wertvolles Fachwissen ins Team – eine Bereicherung, die wir schätzen und fördern. Wir sind natürlich sehr an einer guten Integration interessiert und unterstützen die «Neuen» mit Mentoring und mit themenspezifischen Einführungsanlässen. Es ist schön zu hören, dass sie von den bisherigen Lehrpersonen herzlich begrüsst und professionell umsorgt werden. Die mit der Reform verbundene Erneuerungswelle ist nun grösstenteils abgeschlossen und das Kollegium kann nun zu einer stabilen Einheit zusammenwachsen.

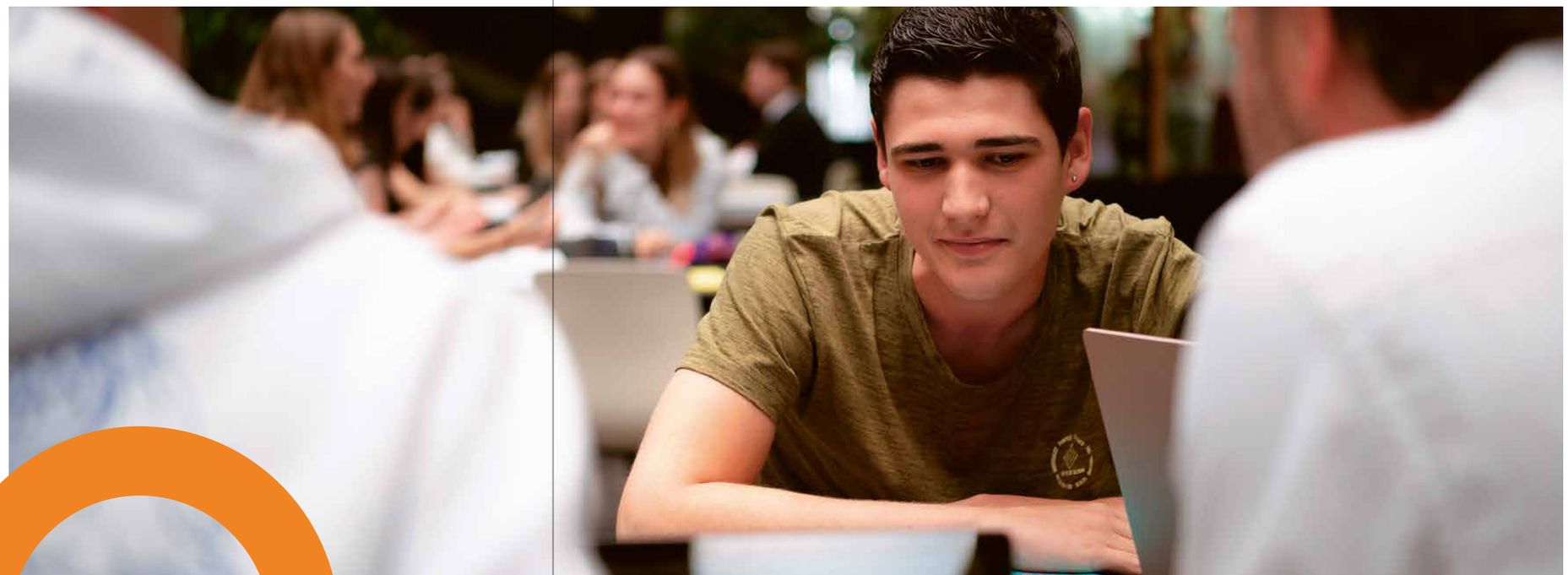
Stundenplanung

Alle drei Lehrjahre wurden inzwischen mindestens einmal vollständig geplant und umgesetzt. Von Routine kann aber dennoch keine Rede sein: Unerwartet hohe Anmeldezahlen in der BM2 sowie schwankende Eintrittszahlen in der BM1 und im EFZ erfordern kurzfristige Klasseneröffnungen und lösen neue Rekrutierungsprozesse aus. So sind wir zufrieden, nun mit einer guten Klassen- und Stundenplanung fürs neue Schuljahr gerüstet zu sein.

Zielgerichtete Weiterbildungen fürs Qualifikationsverfahren 2026

Das erste Qualifikationsverfahren nach neuer BiVo ist passé. Es ist uns gelungen, die rund 180 involvierten PEX (Prüfungsexpert:innen) zu schulen, sie rechtzeitig mit allen erforderlichen Informationen und Unterlagen zu den mündlichen und schriftlichen Prüfungen zu versorgen und sie mit der Handhabung des elektronischen Prüfungs- und Korrekturtools vertraut zu machen. Wir freuen uns, dass wir im QV 2027 auf diesen Erfahrungen als solide Grundlage werden aufbauen können. ●

Helene Berek
Prorektorin



Innovationen gestalten die Zukunft

Die Weiterentwicklung der Wirtschaftsschule KV Zürich wurde im Schuljahr 2025/26 durch zahlreiche Projekte in den Bereichen Infrastruktur, Pädagogik, Digitalisierung und Organisation geprägt.

Bei dieser Weiterentwicklung standen nicht nur technologische Innovationen im Fokus, sondern auch die kontinuierliche Verbesserung der Lern- und Arbeitsbedingungen für Lernende und Mitarbeitende.

Lernräume und Infrastruktur weiterentwickeln

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Projekts «Lernräume 2.0» konnten neue Lernumgebungen geschaffen werden, die den Anforderungen eines modernen, handlungskompetenzorientierten Unterrichts gerecht werden. Entstanden sind zwei Klassenzimmer, die über ein gemeinsames Gruppenarbeitszimmer miteinander verbunden sind. Herzstück dieses Bereichs bildet eine sogenannte Lernwabe, welche kollaboratives Arbeiten in unterschiedlichen Gruppenkonstellationen ermöglicht. Ergänzt werden die Räume durch flexibel nutzbare Inputzonen, kabellose Präsentations- und Medientechnik sowie robuste und zeitgemässe Möblierung. Für eine angenehme Lernatmosphäre sorgen zudem eigens für die beiden Räume geschaffene Gemälde des Künstlers Martin Schmid.



Für eine angenehme Lernatmosphäre sorgen die Gemälde des Künstlers Martin Schmid, die eigens für die beiden Räume geschaffen wurden.

Auch die langfristige Entwicklung des Schulstandorts wurde vorangetrieben. Das Schulhaus an der Limmatstrasse 310, dessen Bausubstanz teilweise aus den 1970er-Jahren stammt, weist zunehmenden Sanierungsbedarf auf. Aus diesem Grund wird im Jahr 2026 das Vorprojekt für eine umfassende Erneuerung gestartet. Die Realisierung der Sanierung ist ab 2028 vorgesehen und soll die Grundlage für einen zukunftsfähigen Schulbetrieb schaffen.

Neben baulichen Themen beschäftigten auch Fragen des Zusammenlebens im Schulalltag die Schule. Aufgrund der zunehmenden Graffiti-Schmierereien im Gebäude werden verschiedene Lösungsansätze geprüft. Mit einem geplanten Graffiti-Wettbewerb soll ein kreativer und konstruktiver Umgang mit diesem Thema gefördert werden. Lehrende und Lernende erhalten dabei die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und ausgewählte Bereiche des Schulhauses aktiv mitzugestalten.

Ebenfalls verstärkt in den Fokus gerückt ist das Thema Littering. Um die Sauberkeit und Aufenthaltsqualität im Schulhaus nachhaltig zu verbessern, werden verschiedene Massnahmen geprüft. Dazu zählt unter anderem die Durchführung eines *Clean-Up-Days*, bei dem die Schulgemeinschaft gemeinsam Verantwortung für ihre Lernumgebung übernimmt. Erste Umsetzungen sind für das Jahr 2026 geplant.

Neue Impulse für den Unterricht

Im pädagogischen Bereich wurden wichtige Grundlagen für die Weiterentwicklung des Unterrichts geschaffen. Besonders hervorzuheben ist der Start eines innovativen Virtual-Reality-Projekts. Mithilfe einer KI-gestützten Applikation und VR-Brillen sollen künftig Rollenspiele sowie sogenannte Critical Incidents in virtuellen Umgebungen trainiert werden können. Dadurch entstehen neue Möglichkeiten, praxisnahe Handlungssituationen realitätsnah zu erleben und zu reflektieren. Ein erster Pilotbetrieb ist für ausgewählte Klassen im Schuljahr 2026/27 vorgesehen.

Im Zuge der Evaluation bestehender Lehrmittel wurden zudem wichtige Weichenstellungen vorgenommen. Für den Bereich HKBa–d wurde entschieden, das bisher eingesetzte Lehrmittel «Lerngalaxie» durch das neue Lehrmittel «myKV» des hep Verlags zu ersetzen. Im Bereich HKBe kommt in Zukunft das Lehrmittel «Wings» zum Einsatz. Mit diesen Entscheiden wird sichergestellt, dass die Lehrmittel die Anforderungen der aktuellen Bildungsreformen optimal unterstützen.



Blick auf die «Lernwabe», dem Herzstück der neuen Lernräume.

Auch an den Einführungstagen wurde das Thema Künstliche Intelligenz fest verankert. Zwei neue Module vermitteln den Lernenden einerseits Kompetenzen im Umgang mit KI im Sinne von «Lernen mit, über und ohne KI» und führen andererseits in die neuen KI-Leitlinien der Wirtschaftsschule KV Zürich ein. Damit werden frühzeitig wichtige Grundlagen für einen reflektierten und verantwortungsvollen Einsatz von KI geschaffen.

Digitale Entwicklung konsequent vorantreiben

Im Bereich der digitalen Angebote konnten sowohl die externe Kommunikation als auch interne Systeme weiterentwickelt werden. Unsere Website *kvz-schule.ch* erhielt im Blogbereich ein umfassendes Facelift. Ein moderneres Erscheinungsbild, grosszügigere Bildwelten und der verstärkte Einsatz von Bewegtbildern tragen dazu bei, Inhalte attraktiver und zeitgemässer zu präsentieren.

Auch das WebPortal wurde erweitert. Mit der neuen Stellvertreterfunktion für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner können administrative Aufgaben künftig flexibler organisiert und Stellvertretungen einfacher geregelt werden.

Ein weiterer Meilenstein war die erfolgreiche Durchführung des Qualifikationsverfahrens 2026 mit der schuleigenen smartlearn-Instanz. Dank gezielter Investitionen in die Netzwerkinfrastruktur und umfassender Vorbereitung konnten sämtliche Prüfungen ohne technische Zwischenfälle durchgeführt werden. Aufbauend auf diesen positiven Erfahrungen wird nun geprüft, smartlearn in Zukunft auch für digitale Prüfungen und für Leistungsnachweise im regulären Unterricht einzusetzen.

Zur Verbesserung der Datenorganisation wurde in allen Fachschaften das neue Ressort Datenmanagement geschaffen. Lehrende koordinieren dabei die Strukturierung ihrer Intranet-Auftritte sowie die Ablagesysteme innerhalb der Fachschaften. Ziel ist eine einheitliche, transparente und langfristig wartbare Organisation von Informationen und Unterrichtsmaterialien.

Prozesse vereinfachen und Zukunft gestalten

Mit dem Projekt «Verwaltungsprozesse» wurde ein weiterer wichtiger Entwicklungsschritt angestossen. Nach dem erfolgreichen Kick-off steht die Analyse und Optimierung bestehender Abläufe im Mittelpunkt. Ein erstes sichtbares Ergebnis ist das neu entwickelte «Onboarding-Handbuch für Lehrende», das neuen Mitarbeitenden den Einstieg erleichtert und gleichzeitig Mentorinnen und Mentoren, Verwaltung sowie IT entlastet. Ebenfalls abgeschlossen werden konnte das Projekt «IT 2026+». Die gewonnenen Erkenntnisse bilden die Grundlage für die zukünftige Ausgestaltung der IT-Organisation, um die digitale Transformation der Schule nachhaltig zu unterstützen.

Mit Blick auf das Jahr 2026/27 richtet sich der Fokus schliesslich auch auf die Aussendarstellung der Schule. Geplant ist die Produktion eines neuen Imagefilms für die Wirtschaftsschule KV Zürich. Ergänzend dazu werden neue Foto- und Videoaufnahmen erstellt, die künftig auf der Website und weiteren Kommunikationskanälen eingesetzt werden sollen. Damit wird die Schule ihre vielfältigen Angebote und ihre moderne Lernkultur noch sichtbarer machen können. ●

Michael Hönig
Prorektor, Leiter Digitalität und Lernräume

Kollegiale Expertise im Mittelpunkt



Die *#lernwerkstatt* hat sich im vergangenen Schuljahr als fester Bestandteil unserer Schulentwicklung weiter etabliert.

Das Erfolgsrezept der #lernwerkstatt besteht darin, die Expertise engagierter Lehrpersonen aus den eigenen Reihen ins Zentrum zu stellen: Gemeinsam mit dem #lernwerkstatt-Kernteam gestalten sie Workshops, teilen ihr Wissen und geben ihre Erfahrungen aus der Unterrichtspraxis an Kolleginnen und Kollegen weiter. So entstehen praxisnahe Impulse, ein lebendiger fachlicher Austausch und gemeinsames Lernen. Damit leistet die #lernwerkstatt einen wichtigen Beitrag zu einer von den Lehrpersonen getragenen Schulentwicklung an der Wirtschaftsschule KV Zürich. ●

Lukas Hauser
Prorektor





Projekt moviment

Bewegung im Unterricht mit Petra Visek: «Das Projekt moviment bringt Bewegung in den Unterricht. Das bedeutet Freude, Entspannung, Abwechslung und mehr Spass im Klassenzimmer. Ich kann es euch darum wärmstens empfehlen.»
Anzahl Teilnehmende: **30**



Lernraum-Workshop

Umgebaut, umgedacht mit Lukas Hauser: «Im Lernraum-Workshop haben wir uns über die pädagogischen Grundsätze unterhalten, die hinter der Einrichtung dieser neuen Lernräume stehen, und uns dann über unsere konkreten Erfahrungen in der Nutzung ausgetauscht. Wenn ihr noch nie wart, geht doch mal, probiert es aus, es macht Spass.»
Anzahl Teilnehmende: **12**





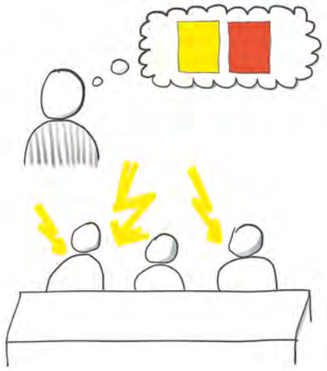
Prozessorientiert Teil 1/4

Englisch mit Ilaria Montaguti: «Prozessorientierter Unterricht geht nicht nur für Sprachen. Tatsächlich war das Highlight dieses Workshops, dass mein Projekt ‹Press Review› auch Lehrpersonen aus anderen Fachschaften inspiriert hat – so sehr, dass sie es gleich in ihren Semesterplan aufgenommen haben. Ich liebe es, wie die #lernwerkstatt den Austausch zwischen den Fachschaften möglich macht.»
Anzahl Teilnehmende: **28**



Umgang mit Störungen

mit Marcella Kadner: «Mit meinem kurzen Beitrag zu Deeskalationsmassnahmen wollte ich aufzeigen, dass nicht jede Störung disziplinarische Massnahme benötigt. Manchmal reicht ein Blick, eine Prise Humor oder das richtige Timing. Und wenn wir früh reagieren, bleiben wir handlungsfähig. Das entlastet unsere Lernenden, aber vor allem uns.»
Anzahl Teilnehmende: **35**





Prozessorientiert Teil 2/4

Wirtschaft mit Andrea Giagnoli: «Wie kann ich Lernende dazu bringen, über aktuelle volkswirtschaftliche Themen in der Gruppe zu diskutieren? Das habe ich in meinem Workshop aufgezeigt. Und das Beste war: Die Idee dazu kam dank einer anderen #lernwerkstatt.»
Anzahl Teilnehmende: **13**



Das Klassenzimmer als Bühne

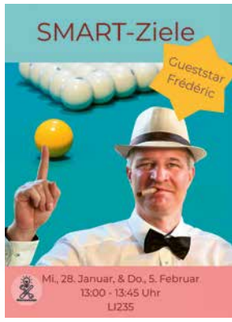
mit Eva Meixner: «Mir hat es ganz fest Spass gemacht, diese Ideen für Theater im Schulunterricht im Rahmen der #lernwerkstatt umzusetzen und mitzuerleben, mit wie viel Freude und Enthusiasmus die Kolleginnen und Kollegen dabei waren.»
Anzahl Teilnehmende: **17**



SMART-Ziele

Mit Frederic Clavien: «Mit meinem Workshop zu SMART-Zielen wollte ich zeigen, wie aus ‹Ich sollte mal› endlich ein konkreter Plan wird. Wenn am Schluss klar war, wer was bis wann macht und das Ziel nicht nur schön klingt, war der Workshop für mich ein Erfolg.»
Anzahl Teilnehmende: **18**

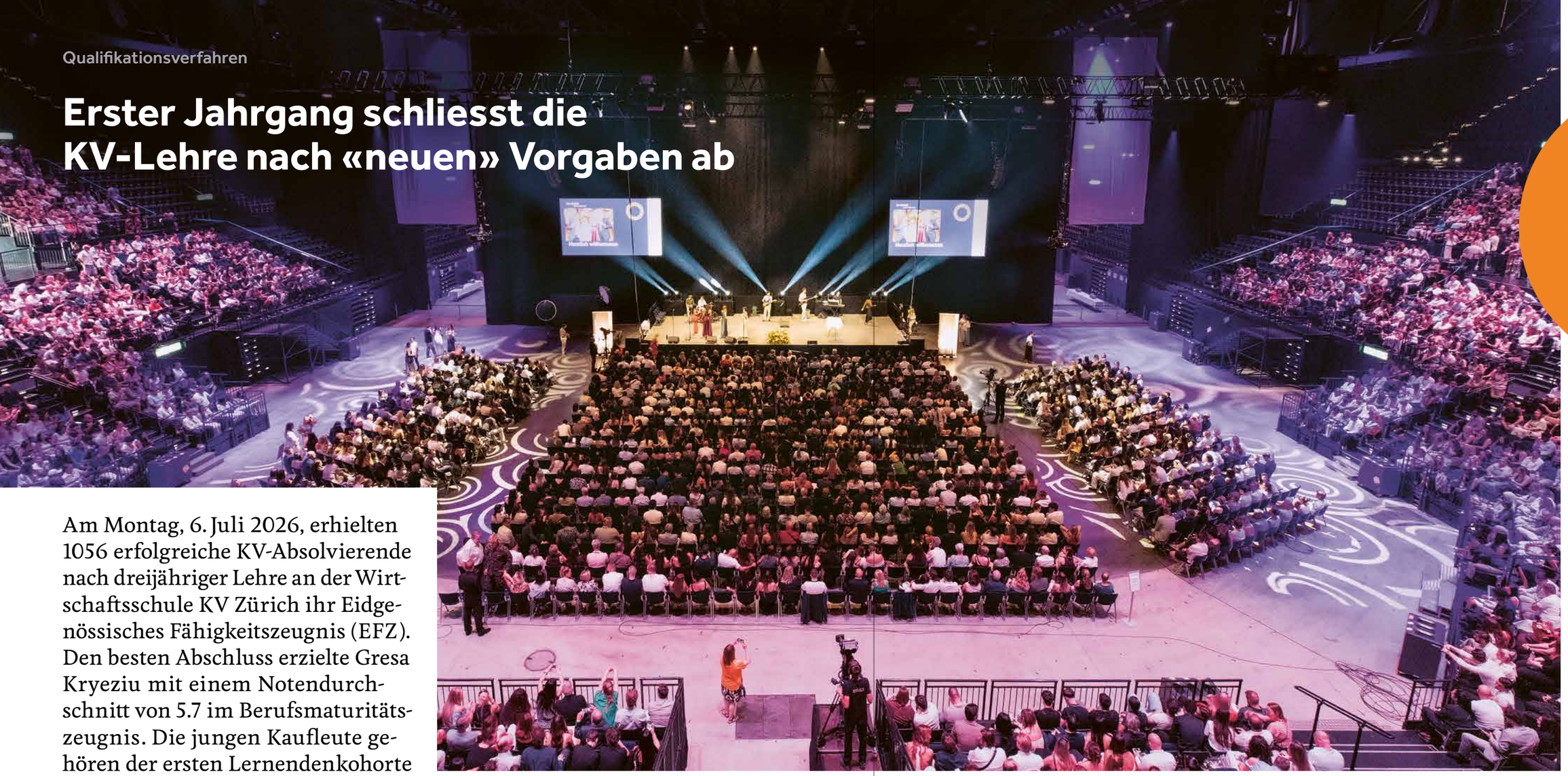




Scannen Sie den QR-Code, um Gastreferentinnen und Gastreferenten, welche die Workshops durchgeführt haben, zu hören.

«Wenn am Schluss klar war, wer was bis wann macht und das Ziel nicht nur schön klingt, war der Workshop für mich ein Erfolg.»

Erster Jahrgang schliesst die KV-Lehre nach «neuen» Vorgaben ab



5000 Gäste, darunter Angehörige, Freunde, Lehrpersonen sowie Berufs- und Praxisbildnerinnen wohnten dem Festakt bei.

Am Montag, 6. Juli 2026, erhielten 1056 erfolgreiche KV-Absolvierende nach dreijähriger Lehre an der Wirtschaftsschule KV Zürich ihr Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ). Den besten Abschluss erzielte Gresa Kryeziu mit einem Notendurchschnitt von 5.7 im Berufsmaturitätszeugnis. Die jungen Kaufleute gehören der ersten Lernendenkohorte an, die ihre Lehre nach den Vorgaben der reformierten KV-Lehre absolviert hat.

Von den 1107 Lernenden, die dieses Jahr zu den Qualifikationsprüfungen (QV) angetreten sind, waren 1056 erfolgreich. Erstmals mussten dabei auch jene Lernenden, welche die Berufsmaturität (BM1) anstrebten, eine Prüfung für das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) ablegen. Insgesamt erreichten 191 Lernende einen Notendurchschnitt von 5.3 oder höher und damit eine Platzierung im eidgenössischen Rang (21 BM1, 54 EFZ-Teil BM1 und 116 EFZ).

Ein Glanzresultat erreichte Gresa Kryeziu mit einem Notendurchschnitt von 5.7 im Berufsmaturitätszeugnis (BM1). Sieben BM1-Lernenden durften sich zudem über einen Notendurchschnitt von 5.7 im EFZ freuen. Im EFZ brillierten sechs weitere Lernende mit einem Notendurchschnitt von 5.6. In der Berufsmaturität für Erwachsene (BM2) sind 221 Studierende zur Berufsmaturitätsprüfung angetreten. 212 Absolvierende haben die Prüfung erfolgreich bestanden. Davon erzielten zwei Studierende einen Notenschnitt von 5.6.

Neue Abläufe haben sich bewährt

Christian Wölfle, Rektor der Wirtschaftsschule KV Zürich (WKVZ), freute sich nicht nur über die erneut hohe Bestehensquote von 95.5 Prozent (2025: 95.5 Prozent), sondern auch über die gelungene Premiere. Das diesjährige Qualifikationsverfahren war das erste, das nach den Vorgaben der KV-Reform durchgeführt wurde, was mit organisatorischen Anpassungen und veränderten Abläufen für die Schule einherging. Die Prüfungen fanden über einen Zeitraum von drei Wochen statt. Für die schriftlichen Prüfungen, die heuer erstmals online stattfanden, wurden 61 Schulzimmer genutzt, wobei pro Schulzimmer zwei Aufsichtspersonen im Einsatz waren. Ausserdem standen acht Technologiepersonen und das ICT-Team der Schule für technische Unterstützung bereit. 60 Personen korrigierten die schriftlichen Prüfungen. Für die mündlichen Prüfungen hat die Schule erstmals zwei Check-in-Desks eingerichtet.

Plädoyer für Neugier und Mut

Die Abschlussfeier fand vor vollen Rängen im Zürcher Hallenstadion statt. Rund 5000 Gäste, darunter Familien, Freund:innen, Lehrpersonen sowie Berufs- und Praxisbildner:innen waren vor Ort dabei, weitere verfolgten den Festakt via Livestream. Gastredner Kantonsrat Prof. Dr. Beat Habegger beglückwünschte die frisch gebackenen KV-Absolventinnen und -Absolventen zu ihrem Erfolg. In seiner Rede betonte der Co-Leiter des Instituts für Nonprofit- und Public Management an der Fachhochschule Nordwestschweiz, dass eine Ausbildung ein Instrument sei, um etwas zu ändern und zu gestalten. Die Neugier, Dinge verstehen zu wollen, sei dabei ein wichtiger Kompass. Zudem ermutigte er die jungen Kaufleute, auf ihre Urteilskraft und ihre Kreativität zu vertrauen und den Mut zu haben, eigene Positionen zu vertreten und danach zu handeln.

Für eine ausgelassene Stimmung sorgte einmal mehr der Auftritt der Schulband «Business Notes», die den Anlass mit Coverversionen beliebter Songs festlich begleitete. ●

Helene Berek
Prorektorin, Prüfungsleiterin EFZ

Elias Birchmeier
Prorektor, Prüfungsleiter Berufsmaturität



Ein völlig neues Terrain betreten

Ein weiteres, anstrengendes Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Anstrengend deshalb, weil wir mit der erstmaligen Durchführung des Qualifikationsverfahrens nach der Reform völlig neues Terrain betreten haben.

Anstrengend war das Schuljahr auch, weil die zunehmend heterogenen Klassen und die Aufhebung der Promotionsordnung im EFZ viele Lehrpersonen im Klassenmanagement stark fordern.

Aus einer kleinen Arbeitsgruppe entstand die Idee, die Lektionen zu den «überfachlichen Kompetenzen» wieder einzuführen, um die Klassenlehrpersonen zu entlasten. Da dies jedoch weder kostenneutral umsetzbar noch organisatorisch einfach zu realisieren war, konnte das Projekt leider nicht weiterverfolgt werden. Die Schulleitung hat das Problem jedoch erkannt und ein neues Konzept für das Onboarding der neuen Lernenden ausgearbeitet. Es ist zu erwarten, dass dies das Amt der Klassenlehrperson zumindest teilweise entlasten wird. Weiteren Support können die Lehrpersonen ab Frühling 2026 bei den neu angestellten Schulsozialarbeiter:innen beantragen.

In diesem Schuljahr durften wir nahezu 30 neue Kolleginnen und Kollegen begrüssen. Der KoVo hat wiederum von vielen einige «spannende oder lustige» Informationen einholen können und so unsere neuen Lehrpersonen dem bestehenden Kollegium vorgestellt.

Komplexe Strukturen der Reform

Mit den teils komplexen Strukturen der Reform, Sondergefässen, Sitzungen, Informationsveranstaltungen und Deadlines fällt es einigen im Lehrkörper zunehmend schwer, den Überblick zu behalten. Die Sorge, etwas Wichtiges zu verpassen, ist ein steter Begleiter. Die Schulleitung hat diesem Anliegen Rechnung getragen und publiziert mit jeder KV Zürich News-Ausgabe die wichtigsten Termine sowie eine Planungshilfe. Zudem werden Outlook-Einladungen als Angebot für diejenigen verschickt, die mit diesem Kalender arbeiten.

Die Ablenkung unserer Lernenden durch die ständige Möglichkeit, «online» zu sein, beschäftigt uns weiterhin. Die Forschung zeigt, dass Mobiltelefone die Konzentration massiv beeinträchtigen – selbst wenn sie stummgeschaltet sind. Bereits die blosse Anwesenheit des Geräts kostet kognitive Energie, um es zu ignorieren. An verschiedenen Volksschulen wurde diesem Umstand Rechnung getragen und als Konsequenz ein Handyverbot eingeführt. Der KoVo war sich bewusst, dass wir an unserer Schule kein absolutes Verbot aussprechen können. Dennoch haben wir ein Teilverbot (Abgabe während der Unterrichtszeit) dem Konvent vorgestellt, denn wir sind überzeugt, dass ein solches Signal wichtig ist.

Am Winterkonvent sprach sich eine Mehrheit für die Einführung eines solchen Verbots aus (76 % Ja-Stimmen, 21 % Nein-Stimmen, 3 % Enthaltungen). Die Schulleitung hat daraufhin die Hausordnung ergänzt und passende Boxen für die Deponierung der Smartphones angeschafft.

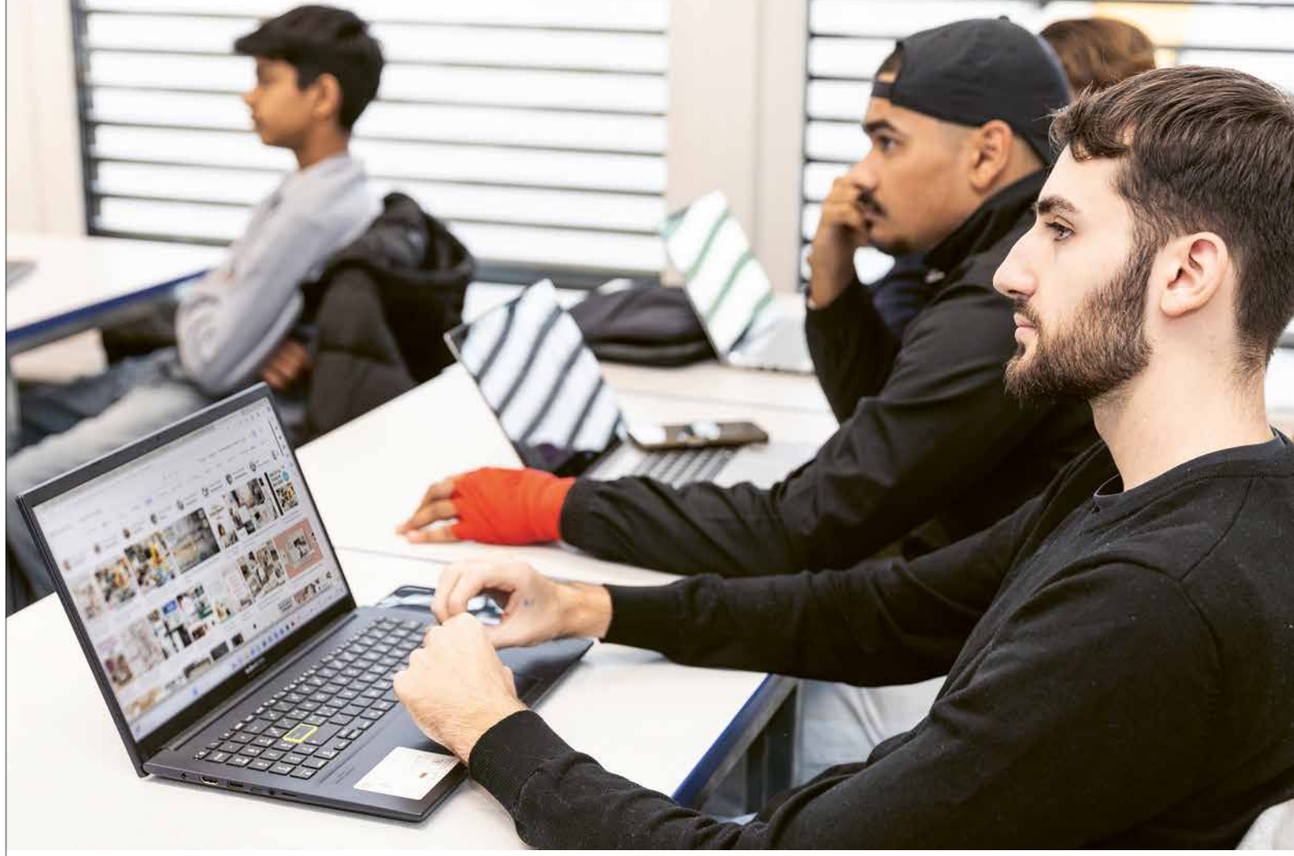
Uns ist bewusst, dass diese Massnahme das Grundproblem nicht vollständig lösen wird – über die Laptops bleibt der Internetzugang weiterhin möglich. Dennoch muss die Lehrperson nun nur noch ein Gerät «unter Kontrolle» haben. Zudem sorgt die einheitliche Handhabung für Klarheit, und die Lehrpersonen können sich auf die Schulordnung berufen.

Die jetzige Generation von Lernenden tut sich teilweise noch schwer damit. Wir sind jedoch überzeugt, dass die temporäre Abgabe des Mobiltelefons für die kommenden Kohorten viel selbstverständlicher sein wird und weniger Diskussionen auslösen dürfte.

Überarbeitung des Mitarbeitenden-Portfolios

Die Schulleitung hat bei der Überarbeitung des MA-Portfolios und der Bewertungsgrundlagen die Meinung des Konventvorstands eingeholt. Ebenso bat sie den KoVo und die QMK um eine Einschätzung zur neuen Handhabung der Unterrichtsbesuche und der Mitarbeitendenbeurteilung. Der KoVo ist sich nicht immer einig, begrüsst jedoch grundsätzlich Massnahmen, die zur Verbesserung der Unterrichtsqualitätsmessung beitragen. Auch beim Weiterbildungskonzept wurde der KoVo um Feedback gebeten. Bei fast allen Punkten erachtet der KoVo die Änderungen und Ergänzungen als vertretbar.

Durch die Frühpensionierung der Prorektorin Helene Berek wurde erneut eine Findungskommission für deren Nachfolge eingesetzt. Die KoVo-Präsidentin hatte Einsitz in dieser FiKo, und in Ausübung des Vorschlagrechts unterstützte der gesamte KoVo die Wahlempfehlung für Katharina Krall als neues Mitglied der Schulleitung.



Am Winterkonvent 2025 bat der KoVo das Kollegium, in kleinen Gruppen zu diskutieren und sich auf eine Massnahme zu einigen, die den Arbeitsalltag erleichtern würde. Die zahlreichen Rückmeldungen reichen von pädagogischen Anliegen über Infrastruktur und Schulklima bis hin zu Stundenplan- und Weiterbildungsfragen. Der KoVo möchte die Diskussionen im Lehrkörper fördern und wird die verschiedenen Themen systematisch aufbereiten. Ein besonders wichtiges Thema – wie die diesjährige QV gezeigt hat – ist die Weiterbildung der Lehrpersonen (und in der Folge die Schulung der Lernenden) im Bereich KI.

Ein weiteres Thema, das mehrfach erwähnt wurde und viele im Haus beschäftigt, ist das zunehmende Littering durch unsere Lernenden. Der KoVo wird sich gemeinsam mit der Schulleitung und Kolleg:innen aus dem Öko-Team um eine Neukonzeption der früher durchgeführten «Pick-Up-Challenge» kümmern.

Schliesslich hat die erste QV nach der Reform zu sehr gemischten Gefühlen im Kollegium geführt. In einigen Bereichen haben wir unsere Lernenden gut vorbereitet. Andererseits sind Durchführung und Korrektur der Prüfung äusserst ressourcenintensiv und man kann sich auch die Frage nach der Validität der Noten stellen. Auch die Art der schriftlichen Tests, die grösstenteils mit (unkritischer) Hilfe von KI gelöst wurden, wirft für uns als Pädagog:innen viele Fragen auf. ●

Karin Widmer
Konventspräsidentin

Konventsvorstand

Der Konventsvorstand setzt sich aus den folgenden Personen zusammen:

- Stefan Büeler, Fachschaft Deutsch und Geschichte
- Stefan Jetzer, Fachschaft Deutsch
- Stefanie Herzberg, Fachschaft Englisch
- Karin Widmer, Fachschaft Englisch
- Mustafa Evci, Fachschaft Wirtschaft

Grundbildung in Zahlen

Ausbildung	Lernende	Klassen	Lernende	Klassen	Lernende	Klassen
Grundbildung	**SJ 2025/26 ***		**SJ 2024/25**		**SJ 2023/24**	
EFZ	**2306**	**112**	**1580**	**74**	**792**	**36**
EFZ mit BM	**795**	**37**	**541**	**26**	**290**	**14**
Total	**3101**	**149**	**2121**	**100**	**1082**	**50**
Grundbildung für Erwachsene						
Berufsmatura 2	**350**	**16**	**292**	**15**	**338**	**16**
BM2 - Vorbereitungsmodule	**86**	**4**	**30**	**2**	**16**	**2**
BiVo für Erwachsene KV2 EFZ	**35**	**2**	**22**	**1**		
Total	**471**	**22**	**344**	**18**	**354**	**18**
Repetentenkurse	**85**	**13**	**169**	**13**	**400**	**15**
Freifächer	**204**	**12**	**96**	**7**	**107**	**8**
Total	**289**	**25**	**265**	**20**	**507**	**23**
Gesamttotal	**3861**	**196**	**2730**	**138**	**1943**	**91**

*** Alle Klassen nach neuer KV-Reform 2023**

Ein Glanzpunkt des vergangenen Schuljahres

Eine Delegation der Wirtschaftsschule KV Zürich war zu Gast in Oberfranken, um den bereits langjährigen fachlichen Austausch mit oberfränkischen kaufmännischen Berufsschulen fortzusetzen.



Der Regierungsvizepräsident Thomas Engel empfing die Delegation im Präsidialbau der Regierung von Oberfranken und begrüsste sie ganz herzlich in Bayreuth.

Geleitet wurde die Zürcher Delegation von Christian Wölfle, dem Rektor der Wirtschaftsschule KV Zürich. Begleitet wurde er von mehreren Lehrkräften seiner Schule.

Im Mittelpunkt der Gespräche stand das Qualitätsmanagement an beruflichen Schulen und dessen Einfluss auf die Schulentwicklung. Dabei wurde auch die enge historische Verbindung zwischen dem bayerischen und dem schweizerischen Qualitätsmanagementsystem thematisiert.

Der Austausch geht auf eine Initiative aus dem Jahr 2014 zurück und findet seit 2016 im zweijährigen Rhythmus abwechselnd in der Schweiz und in Oberfranken statt. Nach bisherigen Stationen in Bamberg (2017) und Coburg (2021) fand das aktuelle Treffen nun in Bayreuth statt. Das Ziel des Expertenaustauschs ist es, voneinander zu lernen und die Weiterentwicklung beruflicher Schulen gemeinsam voranzubringen. ●

Christian Wölfle
Rektor

Der heutige Unterricht im stetigen Wandel

Da der Unterricht starken Veränderungen unterworfen ist, musste auch unser pädagogisches Konzept inklusive der sieben Qualitätsstandards angepasst werden. Die Qualitätsmanagement-Kommission organisierte dazu unter anderem Workshops, aus denen zahlreichen Ideen hervorgingen, die nun von uns weiterverfolgt werden. Die QMK unterstützte die Schulleitung ausserdem bei der Auswahl der Befragungsinhalte für interne und externe Evaluationen unserer Schule.

Durchführung der QV-Abschlussprüfung für die ersten KV-Reformklassen

Im Schuljahr 2023/24 starteten die ersten KV-Reformklassen, welche nicht mehr nach klassischen Fächern, sondern nach Handlungskompetenzbereichen (HKB) unterrichtet werden. Nach drei Jahren wurden im Mai/Juni 2026 zum ersten Mal die EFZ-Abschlussprüfungen im komplett neuen Format für die KV-Reformklassen und BM-Klassen durchgeführt – nebst den BM-Abschlussprüfungen im alten Format.

Lehrpersonen mussten für das neue EFZ-Prüfungsformat geschult werden. Da an den schriftlichen Prüfungen der Gebrauch des Internets und damit auch KI-Tools erlaubt waren, wurde unsere Schule einerseits mit den veränderten Prüfungsanforderungen und -inhalten konfrontiert und musste auch ein stabiles Internet für über Tausend Prüflinge sicherstellen.

Wie schon im HKB-Unterricht wurde für die Lehrpersonen erneut spürbar, dass die neue EFZ-QV-Abschlussprüfung eine gute Abstimmung und vermehrte Teamarbeit von den Lehrpersonen verlangt. So nahmen beispielsweise Wirtschafts-Lehrpersonen zusammen mit Französisch- oder Sportlehrpersonen die mündlichen Abschlussprüfungen in einem HKB ab, Deutsch- und Englisch-Lehrpersonen in einem anderen. Wieder andere Lehrpersonen wurden für die Aufsicht der schriftlichen Prüfungen oder den technischen Support oder Check-in eingesetzt.

Anpassung des pädagogischen Konzepts und unserer 7 Q-Standards

Da der Unterricht durch die Einführung von BYOD (Bring your on device), SOL (selbstorganisiertes Lernen), der Digitalisierung und dem Gebrauch von KI (künstlicher Intelligenz) starken Veränderungen unterworfen ist, wurde offensichtlich, dass auch das pädagogische Konzept unserer Schule inklusive unserer sieben Qualitätsstandards angepasst werden musste.

Die Qualitätsmanagement-Kommission (QMK) der Wirtschaftsschule KV Zürich organisierte Workshops, in denen die sieben Qualitätsstandards mit zahlreichen Vertretern aus allen Fachbereichen und Gremien intensiv diskutiert und angepasst wurden. Sie verfolgte dabei einen pragmatischen Ansatz, so dass zahlreiche Ideen aus den Workshops aufgenommen und im Schulalltag umgesetzt wurden. Es wurde beispielsweise beschlossen, die Erwartungen an die Lernenden durch Aufhängen eines Textes im Schulzimmer besser sichtbar zu machen. Konkrete Massnahmen für einen (weiterhin) respektvollen Umgang zwischen Lehrpersonen und Lernenden wurden diskutiert. Im Schulzimmer wurde eine Handybox eingeführt, welche die Abgabe der Handys der Lernenden vereinfacht, um deren Ablenkung vom Unterricht zu verhindern. Weiter wurde über Ideen zur Verhinderung des Litterings und Vandalismus im Schulhaus debattiert. Dies sind nur ein paar Beispiele von zahlreichen Ideen, die an den Workshops geäussert wurden und von der QMK weiterverfolgt werden.

Externe und interne Evaluationen zur Qualitätssicherung

Im Schuljahr 2025/26 wurde unsere Schule im Auftrag des Kantons durch das externe Institut ZEM-CES evaluiert. Die Durchführung erfolgte online und in persönlichen Befragungen von unterschiedlichen Anspruchsgruppen. Die QMK unterstützte die Schulleitung zunächst bei der Auswahl der Befragungsinhalte und ist jetzt damit beschäftigt, die Handlungsempfehlungen von ZEM-CES wie auch die Ergebnisse der Abschlussklassenbefragung 2025 aufzunehmen und konkrete Massnahmen für unsere Schule abzuleiten wie auch deren Umsetzung weiter zu verfolgen.

Nebst dieser externen Evaluation wird im Herbst 2026 eine interne Evaluation der Schulleitung durchgeführt werden, welche die QMK zur Zeit vorbereitet. Ziel ist es, die Schulleitung als Team sowie als Einzelpersonen zu evaluieren, um unsere Führungs- und Schulkultur stetig weiter zu entwickeln.



Lernenden-Feedback

Wie jedes Jahr organisierte die QMK das Lernenden-Feedback, das heisst das Einholen der Meinungen der Lernenden zu jeder Lehrperson. So stellen wir sicher, dass jede Klasse mindestens ein Mal pro Schuljahr von mindestens einer Lehrperson befragt wird und auch jede Lehrperson von mehreren Klassen ein Feedback zum Unterricht erhält. Diese Vorgehensweise hat sich bewährt und wurde somit auch im Schuljahr 2025/26 umgesetzt.

Austausch mit Berufsschulen aus Deutschland

Die Wirtschaftsschule KV Zürich pflegt einen regelmässigen Austausch mit verschiedenen Berufsschulen aus Deutschland. In diesem Zusammenhang durfte die QMK deshalb Mitte Juni 2026 die Regierung von Oberfranken an ihrem Amtssitz besuchen wie auch zwei Berufsschulen in Bayreuth (BS II Bayreuth und BSZ Bayreuth). Die QMK erhielt Einblicke in Schulprojekte und wertvolle Inputs, wie die Qualitätssicherung von gutem Unterricht dort erfolgt, was uns anregt, unser eigenes Qualitätsmanagement fortwährend zu überprüfen und zu verbessern. ●

Claire Llanderrozas
Leiterin Qualitätsmanagement-Kommission

Mitglieder Qualitätsmanagement-Kommission (QMK)

- Claire Llanderrozas, Leiterin QMK
- Andrea Giagnoli
- Dr. Arlette Huguenin Dumittan
- Corinne Sylla (bis Juli 2026, Nachfolge wird noch bestimmt)
- Christian Wölfle (Rektor)

Mit Abacus das Fundament für die digitale Zukunft gelegt

Das Geschäftsjahr 2025 konnte trotz eines der grössten Digitalisierungsprojekte der vergangenen Jahre erneut mit einem erfreulichen finanziellen Ergebnis abgeschlossen werden.

Die Wirtschaftsschule KV Zürich erwirtschaftete einen Jahresgewinn von CHF 541 659.95, der vollständig der zweckgebundenen Reserve zugewiesen wurde. Diese erhöhte sich damit auf TCHF 3 551.

Das positive Jahresergebnis ist umso bemerkenswerter, als sich einzelne Ertrags- und Aufwandpositionen gegenüber dem Vorjahr weniger günstig entwickelten. So lag der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen um TCHF 334 unter dem Vorjahreswert, während sich der Personalaufwand um TCHF 405 erhöhte. Demgegenüber wirkten tiefere Raumkosten (TCHF 131), geringere Aufwendungen für den Schulunterricht (TCHF 559) sowie höhere kantonale Subventionen (TCHF 413) positiv auf das Jahresergebnis.

Parallel zum operativen Betrieb wurde mit der Einführung des ERP-Systems Abacus eines der bedeutendsten Digitalisierungsprojekte der Geschichte der Wirtschaftsschule KV Zürich umgesetzt. Bereits mit dem Entscheid für Abacus im Jahr 2024 wurde ein wichtiger Meilenstein für die Digitalisierung der administrativen Prozesse gelegt. Ausschlaggebend für die Wahl war unter anderem die bereits bestehende Nutzung von Abacus in der Lohnbuchhaltung. Dadurch konnten vorhandenes Know-how genutzt, Synergien geschaffen und die Grundlage für eine moderne, integrierte Systemlandschaft gelegt werden.

Ende des ersten Quartals 2025 fiel der Startschuss für die Projektumsetzung. Das ambitionierte Ziel war klar definiert: Der produktive Betrieb des neuen ERP-Systems sollte per 1. Januar 2026 aufgenommen werden.

Die Projektphase stellte alle Beteiligten vor aussergewöhnliche Herausforderungen. Während das Tagesgeschäft weiterhin zuverlässig mit der bisherigen Buchhaltungssoftware «Xpert.Line» abgewickelt wurde, entstand parallel dazu Schritt für Schritt die neue Abacus-Welt. Das Arbeiten in zwei Systemlandschaften prägte das gesamte Geschäftsjahr 2025 und erforderte von den Mitarbeitenden ein hohes Mass an Flexibilität, Engagement und Ausdauer. Neben dem operativen Alltag wurden Prozesse analysiert und neugestaltet, Stammdaten bereinigt, Daten migriert, umfangreiche Testphasen durchgeführt sowie die Mitarbeitenden auf die neue ERP-Lösung vorbereitet.

Eine besondere Herausforderung stellte die Anbindung des Schulverwaltungssystems an Abacus dar. Die bestehende Schnittstelle entsprach den heutigen technischen Anforderungen nicht mehr und musste grundlegend überarbeitet werden. Dank der engen Zusammenarbeit zwischen den internen Fachbereichen, der ICT und den externen Projektpartnern konnte eine stabile und zukunftsfähige Integration erfolgreich realisiert werden.

Trotz der hohen Projektbelastung wurde der Jahresabschluss 2025 letztmals mit «Xpert.Line» erstellt. Gleichzeitig liefen die finalen Vorbereitungen für den Systemwechsel auf Hochtouren. Nach zahlreichen Testphasen, Datenmigrationen und intensiven Vorbereitungsarbeiten konnte das Projekt planmässig abgeschlossen werden. Der Go-live per 1. Januar 2026 verlief erfolgreich und markierte den Beginn einer neuen Ära für die Finanz-, Personal- und Administrationsprozesse der Wirtschaftsschule KV Zürich.

Die erfolgreiche Einführung von Abacus und das gleichzeitig solide finanzielle Ergebnis unterstreichen, dass die Wirtschaftsschule KV Zürich auch in einem Jahr mit aussergewöhnlichen Herausforderungen wirtschaftlich stabil, vorausschauend und zukunftsorientiert gehandelt hat. Mit der neuen ERP-Plattform verfügt die Schule über eine moderne technologische Grundlage, welche effiziente Prozesse, eine hohe Datenqualität und die konsequente Weiterentwicklung der Digitalisierung nachhaltig unterstützt. ●

Philipp Baer
Leiter Finanzen und Services



Swiss Exams

Sprachzertifikate im Wandel – Swiss Exams reagiert

Das Schuljahr 2025/26 bestätigt: Der Wegfall der schulischen Schlussprüfungen in Englisch im Zuge der KV-Reform schlägt sich in den Prüfungszahlen nieder.



Weniger Absolvent:innen verlassen ihre Ausbildung mit einem Englischzertifikat – eine Entwicklung, der wir aktiv begegnen.

Mit Cambridge Linguaskill Business bietet Swiss Exams eine zeitgemässe Antwort: digital, flexibel und passgenau für Absolvent:innen, Berufsbildende und Unternehmen, die auf den Nachweis von Sprachkompetenz nicht verzichten wollen.

Parallel dazu bauen wir nun unsere Präsenz in Zürich aus: Auf den Sommer 2026 zieht Swiss Exams mit einer festen Installation in den Puls 5 und stärkt dadurch den grössten digitalen Cambridge Hub der Schweiz langfristig. ●

Pete Kaithan
CEO Swiss Exams, Cambridge English Exams Centre, Authorised Platinum Centre

DELF DALF Zentrum

Stabübergabe im Zeichen der KV-Reform

Das Schuljahr 2025/26 brachte grosse Veränderungen für das DELF DALF Prüfungszentrum Zürich Limmat mit sich, zum einen durch die Erneuerung des Teams, zum anderen durch das neue Qualifikationsverfahren für Kaufleute.

Im August 2025 trat der Autor dieser Zeilen in die grossen Fussstapfen seiner Vorgängerin Valérie Probst, die während zehn Jahren die Geschicke des Zentrums geleitet hatte. Sie bleibt dem Prüfungsstandort Zürich als regionale Jurypräsidentin erhalten und der DELF DALF Trägerstiftung Fondation Esprit Francophonie als «Formatrice de formateurs».

Auf April 2026 mussten wir dann auch unsere bestens vernetzte und beliebte Sekretariatsleiterin Nicole Müller verabschieden, die eine neue berufliche Herausforderung antrat. Es war ein Glücksfall, dass mit Delphine Cazes eine profunde Kennerin des DELF DALF nahtlos die Administration übernehmen konnte. Unterstützt wird sie von Anne Kristiansen, die zum März 2026 eintrat und mit ihrem breiten beruflichen Erfahrungsschatz viel frischen Wind in unser Büro im Puls 5 bringt.

Gleichzeitig führte die Reform der kaufmännischen Grundbildung zu einem deutlichen Nachfragerückgang seitens der für uns traditionell wichtigen «Hauskundschaft», da die zweite Landessprache im Kanton Zürich nicht mehr Gegenstand des Qualifikationsverfahrens ist.

Die Reform betraf in erster Linie die Mai-Session und das Sprachdiplom DELF B1 Junior, das bisher alternativ zur altrechtlichen Lehrabschlussprüfung im Fach Französisch absolviert werden konnte. Die Nachfrage nach allen anderen Diplomen hingegen blieb stabil, und zur Juni-Session konnten wir gar einen Viertel mehr Kandidierende begrüssen als im Vorjahr, darunter viele KV-Lernende im zweiten und dritten Lehrjahr, die ihre Sprachkenntnisse auf freiwilliger Basis zertifizieren liessen. Unser besonderer Dank gilt allen Lehrpersonen, die hierfür Motivationsarbeit leisten. ●

Philipp Obrist
Leiter DELF DALF Prüfungszentrum Zürich Limmat

	Prüfungstyp	Anzahl	Erfolgsrate
November 2025	DELF A1 Junior	3	80,00 %
	DELF A1 Tout public	2	80,00 %
	DELF A2 Junior	4	100,00 %
	DELF A2 Tout public	6	100,00 %
	DELF B1 Junior	23	97,30 %
	DELF B1 Tout public	14	97,30 %
	DELF B2 Junior	26	86,84 %
	DELF B2 Tout public	12	86,84 %
	DALF C1	33	54,55 %
	DALF C2	8	75 %
	TOTAL	**131**	
März 2026	DELF A1 Junior	1	100,00 %
	DELF A1 Tout public	0	–
	DELF A2 Junior	6	100,00 %
	DELF A2 Tout public	1	100,00 %
	DELF B1 Junior	58	77,27 %
	DELF B1 Tout public	8	77,27 %
	DELF B2 Junior	137	61,43 %
	DELF B2 Tout public	3	61,43 %
	DALF C1	18	61,11 %
	DALF C2	3	66,67 %
	TOTAL	**235**	
Mai 2026	DELF B1 Junior	179	82,68 %
	DELF B2 Junior	280	51,07 %
	TOTAL	**459**	
Juni 2026	DELF A1.1 Prim	8	100,00 %
	DELF A1 Prim	15	100,00 %
	DELF A2 Prim	6	100,00 %
	DELF A1 Junior	13	100,00 %
	DELF A1 Tout public	2	100,00 %
	DELF A2 Junior	19	100,00 %
	DELF A2 Tout public	4	100,00 %
	DELF B1 Junior	106	81,42 %
	DELF B1 Tout public	7	81,42 %
	DELF B2 Junior	107	71,67 %
	DELF B2 Tout public	13	71,67 %
	DALF C1	37	67,57 %
	DALF C2	9	66,67 %
	TOTAL	**346**	
2025/2026	**TOTAL SCHULJAHR**	**1 171**	

Tabelle: Teilnehmendenzahl und Erfolgsquote pro Diplom

Verabschiedungen und Internes

Pensionierungen

Name	Vorname	Jahre	Berufsschullehrende für
Berek	Helene	12,5	Sport, Prorektorin
Kinzler	Daniel	24,5	Information, Kommunikation, Administration (IKA) / Technologie
Widmer	Reto	15,0	Wirtschaft

Name	Vorname	Jahre	Mitarbeiter:in der Verwaltung (wo)
Frey	Beat	6.9	IT Application
Röthlin	Sabina	19.5	QV-Sekretariat

V.l.n.r.: Philipp Baer, Reto Widmer, Daniel Kinzler, Sabina Röthlin, Helene Berek, Christian Wölfle





Prorektorin Helene Berek tritt in den Ruhestand

Helene Berek tritt nach über zwölf Jahren engagierter Tätigkeit per Ende Schuljahr 2025/26 in den Ruhestand. Seit ihrem Eintritt am 1. August 2014 als Prorektorin im EFZ B-Profil prägte sie unsere Schule mit grossem Einsatz und Weitsicht.

In den vergangenen 12 Jahren übernahm sie zentrale Führungsaufgaben, zuletzt im Ressort Personalentwicklung und -einsatz sowie in der Leitung des QV-Sekretariats. Zuvor leitete sie den Corona-Stab und setzte als federführende Kraft der beiden Initiativen SeA (Selbstständiges Arbeiten) und V&V (Vertiefen und Vernetzen) wichtige pädagogische Impulse für die Unterrichts- und Lernkultur an unserer Schule. Parallel dazu war sie auch als Sportlehrperson tätig und organisierte gemeinsam mit der Fachschaft Sport – der sie als Prorektorin vorstand – immer wieder abwechslungsreiche und begeisternde Sportevents.

Wir danken Helene Berek ganz herzlich für ihre geschätzte Arbeit und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, beste Gesundheit und viele erfüllende Momente. ●

Christian Wölfle
Rektor

Personalkommission

Die Personalkommission hat in der vergangenen Periode verschiedene vertrauliche Gespräche geführt, sich an der jährlichen Sitzung mit der Schulleitung ausgetauscht und neue Mitarbeitende am Willkommenstreff begrüsst.

Eine vertiefte Umfrage zu Themen aus der MAV-Zufriedenheitsumfrage 2024 wurde durchgeführt und der Schulleitung präsentiert.

Der letztjährige Personalausflug führte uns ins Appenzellerland. Nach einer spannenden Führung in der Mineralquelle und Manufaktur Goba AG mit Degustations- und Einkaufsmöglichkeit genossen wir ein feines Mittagessen und hatten im Anschluss Zeit, das hübsche Örtchen Appenzell zu erkunden.

An unserer vierten MAV-Veranstaltung wurde über Leitbild und Strategie der Wirtschaftsschule KV Zürich, den Rückblick auf die Zahlen 2025, Abacus und das Jahr 2026 informiert. Weiter erhielten wir Einblick in die Projekte PaxMontana 2.0, gemeinsamer Event für Mitarbeitende und Lehrende, und Zukunftsgestaltung der Verwaltung. ●

Lilly Stanzione
Vorstandsmitglied

Mitglieder der Personalkommission

- Aynur Akgül
- Magdalena Frigola
- Lilly Stanzione

Bericht der Lehrendenvereinigung

Sommerfest 2025

Auch dieses Jahr durfte die Lehrerschaft auf ein gelungenes Sommerfest zurückblicken. In entspannter Atmosphäre konnten zahlreiche schöne Begegnungen und bereichernde Gespräche stattfinden.

Chlaushöck 2025

Der Chlaushöck 2025 bot erneut einen gelungenen Jahresabschluss mit guter Stimmung und bereichernden Gesprächen. Ein besonderer Dank gilt der Schulleitung für die Finanzierung des Anlasses.

Personelle Wechsel und Pensionierungen

Zum Schuljahr 2025/26 kam es innerhalb der Lehrervereinigung zu personellen Veränderungen. Yannik Lorez und Roman Beck sind aus der Vereinigung ausgetreten. Wir danken beiden herzlich für ihren geschätzten Einsatz. Fabrizio Giacometti übernimmt neu das Präsidium. Karin Hager bleibt weiterhin Teil der Vereinigung. Neu stossen Silvano Lombardi und Stefan Schmid hinzu.

Zudem verabschieden wir mit Daniel Kinzler und Reto Widmer zwei langjährige Lehrpersonen in den Ruhestand und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute. ●

Fabrizio Giacometti
Präsident Lehrendenvereinigung

Vorstand

- Fabrizio Giacometti (Präsident)
- Yannick Lorez
- Roman Beck
- Karin Hager
- Fabrizio Merz

Lehrpersonen

mbA (mit besonderen Aufgaben)

Name	Vorname	Titel	Fächer
Ait-Kaci	Ouardia	lic. phil.	F
Bänninger	Karina	lic. oec. publ.	W
Beck	Roman	lic. iur.	W
Berek	Helene	Sport ETH II	S
Birchmeier	Elias	lic. oec. publ.	W
Blöchliger	Jonas	lic. oec. publ.	W
Böhm	Susanne	lic. phil.	M, T+U
Brêchet	Jean-Pierre	Sport ETH II	T
Brunner	Monika	dipl. lic. phil.	M
Büchi Hooper	Claudia	lic. phil.	D
Bürki	Christophe	Betr. oek. HWV	T
Cantieni	Marc	lic. oec. publ.	W
Coduti	Tamara	lic. phil.	F
Cook-Jeltsch	Veronika	lic. phil.	E
Cortesi	Gian-Paolo	Sport ETH II	T
Deuringer	Michael	Sport ETH II	T
Dubuis	Bernard	Sport ETH II	T
Evci	Mustafa	lic. oec. publ.	W
Favre	Samuel	mag. rer. pol.	W
Flück	Joanna	lic. phil.	D, G+P
Fürst	Daniel	lic. oec. HSG	W
Gähwiler	Beat	Sport ETH II	T
Geimer	Manon	Master of Arts	E
Gisler	Matthias	lic. oec. publ.	W
Glanzmann	Ray	Dipl. Ing. FH	M
Goll	Stefan	Sport ETH II	T
Graf-Morgen	Véronique	lic. phil.	F
Hager	Karin	lic. phil.	E
Hauser	Andrea	lic. oec. HSG	W
Hauser	Lukas	lic. oec. HSG	T+U
Hemmi	Muriel	lic. phil.	F
Heras Fernandez	Nuria	Master of Arts	E
Herzberg	Stefanie	lic. phil.	E
Hönig	Michael	MA	W
Hugentobler	Urs	Dr. Inform.	T
Huguenin Dumittan	Arlette	Dr. phil.	D
Hunn	Patrick	lic. oec. publ.	W
Ingletti	Maria	lic. phil.	E
Janesch	Sara	lic. phil.	D, G+P
Jericke	Martin	lic. oec. publ.	W
Kadner	Marcella	dipl. Handelslehrer	W
Kappenberger	Andrin	Master of Science	S
Kolb	Marianne	lic. phil.	F
Kuonen Isotta	Nadine	Master of Science	M
Llanderrozas	Claire	lic. phil.	F
Maag	Karin	Sport ETH II	E
Markic	Ljubica	lic. phil.	D
Mertens	Elke	2. Staatsexamen	D
Mettler	Katja	lic. phil.	F
Montaguti	Ilaria	lic. phil.	E
Muriset	Seraina	Sport ETH II	T
Neuner	Peter Christian	Wirtschafts-Ing.	M
Nuoto	Stefania	lic. phil.	F
Otypka	Alesch	mag. rer. pol.	W
Pabst-Jenni	Sébastien	Master of Arts	G+P
Pesaro	Michael	Sport ETH II	T
Punnacherry	Julia Anna	Master of Arts	E
Rezzoli	Michèle	lic. phil.	G+P, M
Riechsteiner	Daniel	dipl. Wiipäd	W
Rinderknecht Skrobala	Petra	lic. oec. publ.	W
Rüegger	Sarah	Sport ETH II	T
Russo	Claudia	lic. phil.	F
Schellpeper Kuhn	Regina	lic. phil.	D
Schmid	Stefan	lic. oec. publ.	W
Schmid Blatter	Laurence	lic. phil.	F
Schuh	Renata	lic. phil.	E
Schumacher	Urban	Sport ETH II	T
Steiger	Jürg	lic. phil.	S
Stenz-Leonforte	Mariella	lic. oec. publ.	W
Tscherry	Rachel	lic. phil.	M
Venakis	Andreas	lic. phil.	G+P, T
Visek Peter	Petra	lic. iur.	W
Wanger Lehrmann	Sabine	Exec. MBA	W
Weber	René	lic. phil.	W
Weber	Myriam	lic. rer. pol.	D
Wenger	Jürg	lic. phil.	D
Wenk	Martin	Dr. oec.	W
Wetter	Benjamin	Master of Arts	IDPA
Wettstein Meier	Sandra	Sport ETH II	S
Widmer	Nicole	lic. phil.	W
Widmer	Karin	lic. phil.	E
Wölfle	Christian	lic. oec. publ.	
Zach	Hans Peter	lic. phil.	E
Zähringer	Barbara	lic. oec. publ.	W
Zender	Fadri	lic. oec. publ.	W

Fächer

D	Deutsch
E	Englisch
F	Französisch
G+P	Geschichte und Politik
IDPA	Interdisziplinäre Projektarbeit
M	Mathematik
PSY	Psychologie
S	Sport
T	Technologie
T+U	Technik und Umwelt
W	Wirtschaft

obA (ohne besondere Aufgaben)

Name	Vorname	Titel	Fächer
Antunes	Sara	MA	W
Arner	Rendel	Master of Science	S
Aylidere	Mustafa	MSc	M
Bally	Martine	lic. phil.	IDPA
Bartenstein	Tim	Master of Science	S
Baumgartner	Simone	lic. phil.	D
Brand	Regina	lic. phil.	G+P
Bristot	Fabio	Master of Science	S
Bucher Näf	Sara	lic. phil.	G+P
Büeler	Stefan	lic. phil.	D
Cappellari	Andrea	Betr. oek. HWV	T
Clavien	Frédéric	lic. oec. publ.	W
Colombo	Ana-Laura	lic. phil.	E
Ferrari	Hannah	1. Staatsexamen	D
Fiorillo Blatti	Carmela	lic. phil.	F
Freitag	Marina	MSc Sport	S
Gallati	Remo	BSc	W
Gamma	Stefan	lic. phil.	E, G+P
Gherardi	Francesca	lic. phil.	F
Giacometti	Fabrizio	Master of Science	T+U
Giagnoli	Andrea	Master of Arts	W
Gnos	Josef	dipl. Wirtsch.info	T+U
Gyöngy	Franziska	Sport ETH II	S
Hasenöhrl	Alexander		T
Jetzer	Stefan	Master of Arts	D
Leitner	Andrea	lic. phil.	D
Lombardi	Silvano	lic. phil.	F
Lorez	Yannick	Master of Arts	E
Ludäscher	Pascal	Master Sprachw.	D
Maffezzini	Tarcisia	lic. phil.	E
Marandet	Aline	Master of Arts	F
Massari	Loraine	Sport ETH II	S
Obrist	Philipp	Dr. phil.	F
Pederiva	Fabio	lic. phil.	F
Rauscher	Andrea	dipl. Wirtsch.info	T
Riniker	Aleksandra	lic. phil.	D
Rollin	Nadine	Sport ETH II	S
Salman	Filiz	lic. oec. publ.	W
Schaffner	Yvonne	lic. phil.	F
Schmuck	Corina Milena	MA	E, S
Schmückle	Beat	lic. phil.	D
Steiner	Simon	dipl. Wipäd	W
Sylla	Corinne	dipl. Wipäd	W
Tite	Benjamin Stephen	BA	E
Wegscheider-Bajraj	Bettina	Mag. rer. soc. oec.	W
Wunderlin	Daniel	lic. oec. publ.	W
Wüthrich	Martin	dipl. Berufschull.	PSY
Yasartürk	Nihat	Master of Arts	W
Young	Catherine	lic. phil.	E
Zbinden	Ruth	lic. phil.	E

befristet

Name	Vorname	Titel	Fächer
Abdelgadir	Samia	BA	D, G+P
Aebersold	Johanna	MA	E
Ahmadi	Sara	B.Sc.	W
Bonnard	Daniel	MA	F
Brugger	Anita	lic. phil.	M
Diener	Cornelia	MA	D
Etter	Mario	B.Sc.	T
Fehr-Ndue	Antigone	lic. phil.	D
Friedli	Patrick	MA	W
Friedmann	Nadine	MA	W
Gämperle	Jonas	M.Sc.	W
Herwehe	Marcel	MA	D
Kanbur	Yunus	MA	W
Kinzler	Daniel	MAS ET	T
Knöss	Martin	lic. phil.	D
Koric	Michael	MA	W
Kovacevic	Nora	B.Sc.	W
Kratzer-Ruile	Eva	2. Staatsexamen	W
Kühne	Christine	lic. phil.	E
Massari	Simon	Sport ETH II	S
Meixner	Eva	lic.phil.	D
Morra	Giulia	MA	D
Naumann	Chantal	M.Sc.	W
Nicolay Gillis	Mirta	lic. phil.	D
Novo	Noelia	MA	E
Oberholzer	Jelena	Master of Science	M
Pardoëns	Perrine	MAS	F
Pinto	Virginia	lic.phil.	D
Pozzebon	Veronica	MA	F
Rausch	Robert Nicolas	M.Sc	W
Reding	Philip	Master of Science	T
Rösser	Tatiana	MA	F
Salman	Alper	lic. phil.	D
Schelbert	Lucia	lic. phil.	E
Schibli	Andrea	dipl. Natw. ETH	M
Schlegel	Christian	M.Sc	W
Scuteri	Federico	MSc	W
Siegl	Gregory	lic. phil.	E
Simmons	Jonita	BA	E
Thelitz	Thilo	MA	E
Topojani	Felisia	Bachelor	F
Valär	Johannes	MA	W
Von Crayen	Catalina	MA	D
von Planta-Mettler	Rebecca	lic. phil.	F
Waespi	Jennifer	Dipl. Event- und Promotions-manager NDS HF	T
Weber	Murièle Sarah	lic. phil.	E
Widmer	Reto	lic. phil.	W
Zellweger	Nicola	B.Sc.	W
Zimmermann	Florian	Bachelor	D

Mitarbeitende

Liste der Mitarbeitenden

Name	Vorname	Team
Akgül	Aynur	QV-Sekretariat
Anene	Jamie Chinonso	Lernender
Artiles	Claudia Andrea	Schulsozialarbeiterin
Baer	Philipp	Leiter Finanzen und Services
Blatter	Evelyne	BM-Sekretariat
Bodnar	Nicole	Mediothek
Brazerol	Sabrina	Sekretariat
Cazes	Delphine	DELF DALF
Clénin	Stefan	IT Application
Evangeliadis	Elena	Mediothek
Frigola	Magdalena	Empfang
Furrer	Karin	Mediothek
Galindo	Juan	ICT Leiter
Gonzalez Casal	Emili Yuliet	HR
Grimm	Matthias	IT Application
Grimm	Mathea	HR
Häberli	Sean	Sekretariat
Hasenfratz	Andreas	Mediothek
Honegger	Raphael	ITC
Ingold	Patricia	Rektorat
Kägi	Thomas	ITC
Kristiansen	Anne	DELF DALF
Lehmann	Kayla	Lernende
Leuthard	Karin	QV-Sekretariat
Mahmutaj	Erleta	Sekretariat
Maliqi	Sumeja	Lernende
Morger	Esther	Empfang
Policastro	Chiara Valentina	Lernende
Raemy	Joel	Buchhaltung
Rinkema	Priska	Empfang
Röthlin	Sabina	QV-Sekretariat
Saner	Noemi	Lernende
Schütz	Christine	Rektorat
Serna	Elena	Mediothek
Singh	Cecil Krystian	ITC
Stanzione	Lilian	BM und BM2 Sekretariat
Staub	Bettina	Rektorat
Wagner	Reto	ITC
Weber	Maja	BM-Sekretariat
Witt	Jaron Benjamin Manolo	Lernender
Wüthrich	Martin	Schulsozialarbeiter
Zampogna	Sonja	HR
Zangenfeind	Maria	BM2-Sekretariat

DAG Jubiläumsliste

Jubiläen 2025

Name	Vorname	Anstellung	Jahre
Wunderlin	Daniel	Lehrperson	30 Jahre
Deuringer	Michael	Lehrperson	25 Jahre
Kolb	Marianne	Lehrperson	25 Jahre
Graf-Morgen	Véronique	Lehrperson	20 Jahre
Hunn	Patrick	Lehrperson	15 Jahre
Kuonen Isotta	Nadine	Lehrperson	15 Jahre
Pabst-Jenni	Sébastien	Lehrperson	15 Jahre
Zach	Hans Peter	Lehrperson	15 Jahre
Zähringer	Barbara	Lehrperson	15 Jahre
Gisler	Matthias	Lehrperson	10 Jahre
Kadner	Marcella	Lehrperson	10 Jahre
Lombardi	Silvano	Lehrperson	10 Jahre
Lorez	Yannick	Lehrperson	10 Jahre
Martinovic	Ivana	Lehrperson	10 Jahre
Schuh	Renata	Lehrperson	10 Jahre
Rüedi-Eichler	Ines	Lehrperson	10 Jahre

Jubiläen 2026

Name	Vorname	Anstellung	Jahre
Cook-Jeltsch	Veronika	Lehrperson	15 Jahre
Hasenfratz	Andreas	MAV	15 Jahre
Mahmutaj	Erleta	MAV	15 Jahre
Rezzoli	Michèle	Lehrperson	15 Jahre
Wanger Lehrmann	Sabine	Lehrperson	15 Jahre
Furrer	Karin	MAV	10 Jahre

MAV	Mitarbeitende der Verwaltung

Prävention und Beratung

Präventions- und Gesundheitskommission (PGK)

Erfreulich war das grosse Interesse an den Mittagsveranstaltungen «Dos and Don'ts beim Lernen». Die Lernenden wurden zudem spielerisch an die wichtigen Themen «Gesunde Ernährung» und «Alkohol» herangeführt. Alle ersten Klassen nahmen an der Schulung «Sexuelle Gesundheit» teil.

Zwei Lehrpersonen aus dem PGK-Team erhielten im Dezember das Zertifikat «Lehrperson Prävention und Gesundheitsförderung» des Mittelschul- und Berufsbildungsamts, kurz LPG.

Im Rahmen des LPG-Projekts «Moviment» wurden im September zwei Workshops für Lehrpersonen angeboten und Möglichkeiten zu Bewegungssequenzen im Unterricht aufgezeigt und ausprobiert. Im Mai wurden die Lehrenden ihm Rahmen des LPG-Projekts «Lueg dir guet!» überrascht: In ihrem Fächli fanden sie einen Stoffbeutel mit einer Gesundheitsbroschüre und einem Badetuch vor.

Die PGK durfte sich auch dieses Jahr über viele wertschätzende Rückmeldungen freuen. ●

Petra Visek
Mitglied Präventions- und Gesundheitskommission (PGK)

Mitglieder der Präventions- und Gesundheitskommission (PGK)

- Franziska Gyöngy
- Petra Visek
- Sandra Wettstein
- Barbara Zähringer

Care-Team der Wirtschaftsschule KV Zürich

Das Care-Team setzt sich aus rund 40 Mitgliedern zusammen. Im Ernstfall übernehmen die Care-Team-Führung und ihre Unterstützung die Koordination der Care-Giver sowie den Austausch mit weiteren involvierten Stellen.

Aufgrund des Ausfalls der Führung wurde die Weiterbildung auf November 2026 verschoben. Bei der geplanten Weiterbildung werden die Einsetzleitenden am Vormittag mit den Führungsunterstützenden den Ernstfall auf Stufe Einsatzleitung üben. Am Nachmittag stossen Teamleader:innen und Care-Giver dazu. In einer weiteren Übung wird der Einsatz für den Ernstfall vorbereitet und die psychologische Nothilfe geschult.

Im Kontext des Brandes von Crans Montana im Januar 2026 wurde auf der Homepage der Schule eine Hotline aufgeschaltet um Schüler:innen/Eltern sowie Lehrpersonen zu triagieren und zu betreuen. ●

Michèle Rezzoli
Führungsunterstützung Leitung Care

Face2Face

Das Face2Face-Team setzte sich im Schuljahr 2025/26 aus vier Lehrpersonen und einer externen Fachperson für Notfallpsychologie, Jugendberatung und Traumatherapie zusammen. Die vier Lehrpersonen sind in verschiedenen Bereichen wie Lernstrategien, Stressbewältigung, Ernährung, Coaching, physische und psychische Gesundheit und Prävention aus- und weitergebildet. Das Beratungsteam reduzierte sich wegen Ausfällen in den Wintermonaten auf zwei Lehrpersonen und der externen Fachperson. Die Möglichkeit, in vertraulichen Gesprächen und Beratungen über Sorgen, Nöte, Herausforderungen und Bedürfnisse zu sprechen, wurde von den Lernenden regelmässig in Anspruch genommen. Die Gesprächsthematiken konzentrierten sich zusammenfassend um Konflikte am Arbeitsplatz verbunden mit hoher psychischer Belastung wie Stress und Erschöpfung, Work-Life-Balance, Lernschwierigkeiten und -strategien, familiäre Situationen, Existenzängste, gesunder Lebensstil, psychische Probleme, persönliche Lebenskrisen, Liebeskummer, Angst- und Panikattacken, Mobbing und Sinnlosigkeit. ●

Franziska Gyöngy
Face2Face-Beratende Lehrperson

Aktivitäten der Mediothek

Mit der Formulierung einer angepassten Bestandesstrategie für das physische Medienangebot verfolgt das Team der Mediothek den im Rahmen einer WOSE-Analyse im Herbst 2020 festgelegten Massnahmenkatalog konsequent weiter. Ein entsprechendes Positionspapier wurde den Fachreferent:innen zur Vernehmlassung unterbreitet und bildet die Grundlage für die zukünftige Strategie.

Organisatorisches / Personelles

Aus organisatorischer beziehungsweise personeller Sicht war die Berichtsperiode 2025/26 ruhig. Der Lern-, Arbeits- und Begegnungsort verfügt über ein mittlerweile gut eingespieltes Team und kann dabei auf die Erfahrung langjähriger Mitarbeitender abstützen. So durfte Karin Furrer, Fachverantwortliche Begegnung, im Januar 2026 die zehnjährige Betriebszugehörigkeit feiern während Andreas Hasenfratz seit 15 Jahren an der Wirtschaftsschule tätig ist.

Kennzahlen und Angebote

Bezüglich bibliothekarischer Kennzahlen brachte die Berichtsperiode keine grossen Überraschungen. Wie befürchtet, sind die Ausleihen physischer Medien nochmals gesunken, womit die Talsohle nun hoffentlich erreicht ist. Darauf reagieren wir mit der Anpassung der Bestandesstrategie, die wir in konsensualer Zusammenarbeit mit den Fachreferierenden erarbeiten.

Zukünftig stellen wir die schulischen Belange noch deutlicher in den Fokus, im Gegenzug tritt die Bedeutung der Freizeitmedien weiter in den Hintergrund. Was die Vermittlungsangebote in Recherche- und Informationskompetenz betrifft, sind wir laufend daran, die Inhalte in Zusammenarbeit mit den Fachschaften zu evaluieren und weiterzuentwickeln. Die rasanten technologischen Fortschritte gerade im Bereich KI bedingen eine regelmässige Überprüfung der inhaltlichen Schwerpunkte. Bezüglich Besucherzahlen gibt es keine grösseren Veränderungen, immer noch erreichen wir rund 430 Lernende täglich und sind somit weiterhin ein beliebter und gut genutzter Lern- und Arbeitsraum.

Zusätzlich entlastet die Mediothek den Schulalltag durch vielseitige Services: Wir verleihen Moderationskoffer, Klassensätze sowie technische Hilfsmittel, verwalten die Schliessfächer der Lernenden und pflegen die Infomaterialien sowie Aushänge im Lichthof. Darüber hinaus unterstützen wir die Schule aktiv bei der Organisation von Exkursionen und Mobilitätsprogrammen und bringen uns in die gesamtschulische Kommunikation ein.

Events

Fotoausstellung Lichthof: #ganzABNORMAL

Biennal veranstaltet die Mediothek eine Foto-Ausstellung im Lichthof. Im September 2025 öffneten wir ein Fenster für den Mental Health-Aktivisten und Fotografen Martin Fankhauser, der im Rahmen seines Projektes #ganzABNORMAL 90 Menschen mit psychischen Erkrankungen portraitiert hat. Begleitet war die Ausstellung von zwei Veranstaltungen: Einerseits berichtete Martin Fankhauser, selbst Betroffener, aus erster Hand über sein Foto-Projekt, andererseits durften wir mit Nadia Lattmann und Sandro Stäheli auch zwei Mental-Coaches bei uns begrüssen.

Einer der zahlreichen Events, der die Lernenden in ihren Bann zog: Autor Thomas Strässle anlässlich seiner Lesung in der Mediothek.



Aulaveranstaltungen

Das Publikumsaufkommen im Schuljahr 2025/26 konnte mit total 2576 Teilnehmenden um rund 10 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden, pro Veranstaltung durften wir durchschnittlich 130 Lernende begrüssen, ein erfreuliches Resultat.

Besonders gut abgeschnitten haben die beiden Veranstaltungen mit der Lern-Coachin Alexandra Wolf mit insgesamt 430 Teilnehmenden. Auch die Veranstaltungen zum Thema «Cybergefahren» mit dem Kommissariat Prävention der Stadtpolizei Zürich waren gut besucht.

Übersicht Veranstaltungen Aula Schuljahr 2024 / 25:

- Wasser – «Ohne geht gar nichts!»: Dienstag, 2. und Freitag, 5. September 2025
- #ganzABNORMAL: Dienstag, 16. September 2025
- Mental gesund – Umgang mit Leistungsstress: Donnerstag, 18. September 2025
- Fair Fashion: Mittwoch, 24. September und Freitag, 26. September 2025
- Sexuelle Übergriffe: Dienstag, 18. November und Freitag, 21. November 2025
- Alles Fairphone, oder was ?: Mittwoch, 14. Januar und Donnerstag, 15. Januar 2026
- Interkulturelle Begegnungen mit Usama Al Shahmani: Freitag, 23. Januar 2026
- Dos and Don'ts beim Lernen: Montag, 23. Februar und Donnerstag, 26. Februar 2026
- Fair Fashion: Montag, 2. März und Dienstag, 3. März 2026
- Cybergefahren: Montag, 4. Mai und Freitag, 8. Mai 2026
- Check-up Ernährung: Montag, 20. Mai und Freitag, 22. Mai 20265



Die Veranstaltung mit Lern-Coachin Alexandra Wolf war eine der bestbesuchten Veranstaltungen des vergangenen Schuljahres.

Begegnungen / Lesungen

Im Herbstsemester 2025/26 zogen die Schweizer Autoren Martin Dean und Thomas Strässle die Lernenden mit ihren überraschenden und bewegenden (Familien-) Geschichten ganz in ihren Bann. Jeannette Hunziker komplettierte diesen Zyklus ideal, da sie in ihrem Debütroman ebenfalls die eigene Familiengeschichte und die Vater-Kind-Beziehung thematisierte. Solche literarischen Momente fallen zwar strukturell etwas aus dem Raster des handlungskompetenzorientierten Unterrichts, sie setzen aber bewusste Kontrapunkte, die den fokussierten Schulalltag mit inspirierenden Kulturmomenten bereichern. Mit Usama Al Shahmani fand im Frühling dann auch die Veranstaltungsreihe «Interkulturelle Begegnungen & Austausch» mit einem in Zürich wohnhaften, äusserst erfolgreichen Autor ihren Abschluss.

Sportanlässe / sonstige Events

Während die Volleyballnacht, ein von der Fachschaft Sport organisiertes und jeweils sehr beliebtes Turnier, wie jedes Jahr im November stattfinden konnte, hat die Mediothek 2026 darauf verzichtet, ein Schachturnier zu organisieren, nachdem in den letzten beiden Jahren kaum Anmeldungen verzeichnet werden konnten. Erfreulich dagegen ist, dass nach zwei Jahren Unterbruch 2026 wiederum ein Fussballturnier stattfinden konnte. ●

Andreas Hasenfratz
Leiter Mediothek

Schulleitung



V. l. n. r.: Philipp Baer, Michael Hönig, Manon Geimer, Lukas Hauser, Benjamin Wetter, Christian Wölfle, Helene Berek, Elias Birchmeier

Rektor
Christian Wölfle

Prorektor EFZ, Stv. Rektor
Lukas Hauser

Prorektorin EFZ
Manon Geimer

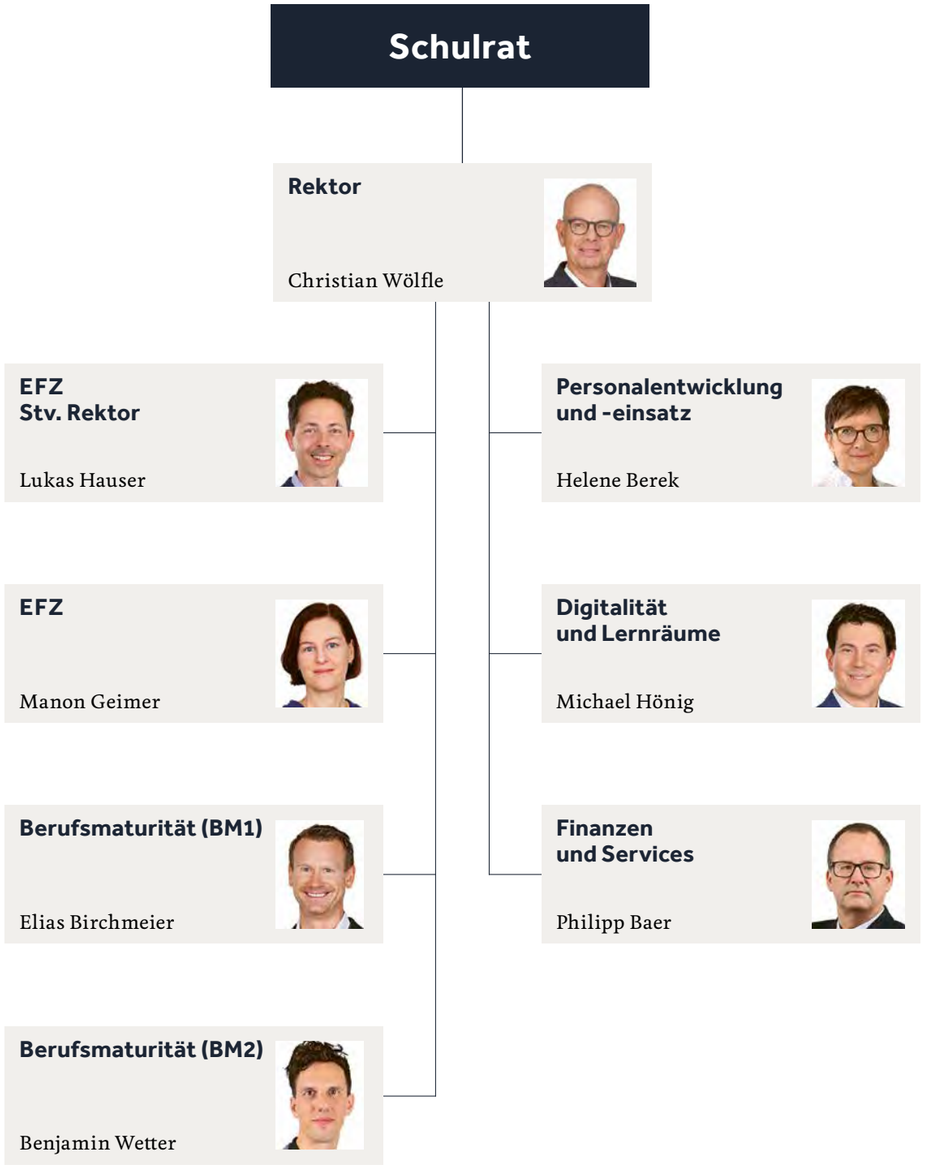
Prorektor Berufsmaturität (BM1)
Elias Birchmeier

Prorektor Berufsmaturität (BM2)
Benjamin Wetter

Prorektorin Personalentwicklung und -einsatz
Helene Berek

Prorektor Digitalität und Lernräume
Michael Hönig

Leiter Finanzen und Services
Philipp Baer





V. l. n. r.: Tanja Michel, Kaja Vögele, Stefan Schuppisser, Amalia Zurkirchen, Christoph Städeli, Daniel Alig, Stephan Vollenweider, Thomas T. Frick. Auf dem Bild fehlt Janine Vannaz.

Präsidentin
Amalia Zurkirchen, Geschäftsführerin Kaufm. Verband Zürich

Vertreterin und Vertreter des Kaufm. Verbandes Zürich
Tanja Michel, Stephan Vollenweider

Vertreterin und Vertreter Arbeitgeber Zürich
Kaja Vögele, Swiss Reinsurance Company Ltd
Thomas T. Frick, Siemens Schweiz AG

Vertreterin der Politik
Janine Vannaz, Kantonsrätin, Die Mitte

Vertreter der Arbeitnehmerschaft
Daniel Alig, Die Schweizerische Post AG

Vertreter Abnehmerschulen
Dr. Stefan Schuppisser, ZHAW School of Management and Law
Prof. Dr. Christoph Städeli, PHZH

Vertreter der Wirtschaftsschule KV Zürich
Christian Wölfle, Rektor*
Philipp Baer, Leiter Finanzen und Services*

Vertreterin der Lehrerschaft
Karin Widmer, Konventspräsidentin*

Berufsschulbeauftragter
Andreas Twerenbold, Mittelschul- und Berufsbildungsamt**

** Ohne Stimmberechtigung* *** Ohne Stimmberechtigung und ohne ständigen Einsitz*

kv zürich

die wirtschaftsschule.

Wirtschaftsschule KV Zürich
Limmatstrasse 310
Postfach
8031 Zürich

Telefon +41 44 444 66 00
mail@kvz-schule.ch
kvz-schule.ch